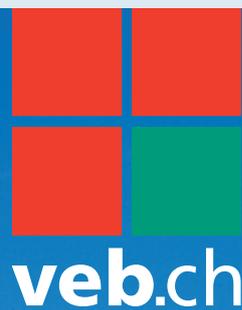


GESCHÄFTSBERICHT 2018





Im Praxisprojekt «Hopp Hase!» hat Pro Natura erforscht, wie die Landwirtschaft dem selten gewordenen Feldhasen wieder auf die Sprünge helfen kann.

Bild: © Stefan Huwiler

Das Jahr 2018 im Überblick

Geschäftsbericht 2018 von veb.ch, dem Schweizerischen Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen

Herausgeber

veb.ch
Talacker 34, 8001 Zürich
Telefon 043 336 50 30, Fax 043 336 50 33
info@veb.ch, www.veb.ch

Redaktion

Bettina Kriegel,
Kriegel Kommunikation, Thun

Gestaltung

atelier barbara.kranz, Thun

Druck

Druckzentrum AG, Stallikon

© 2019 veb.ch

Nachdruck, Vervielfältigung jeder Art und elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers

Bild Titelseite: ©Laudo Albrecht

Bild Seite 30 und letzte Umschlagsseite:

©Stefan Huwiler

Unsere Partner:

**kaufmännischer
verband**
mehr wirtschaft. für mich.

swiss quality
peer review 


CONTROLLER AKADEMIE

HWZ
Die Hochschule für Wirtschaft
in Zürich

die **plattform.**
bildung.wirtschaft.arbeit.

Geschäftsbericht

Bericht des Präsidenten Herbert Mattle	4
Rückblick und Ausblick zur Rechnungslegung	9
Der Vorstand von veb.ch	14
Mitgliederstatistik	15
Bericht des Bildungsleiters George Babounakis	16
Rückblick: 82. Generalversammlung in Basel	18
Diplomfeier 2018 in Bern	20
Regionalgruppe Bern Espace Mittelland	22
Regionalgruppe Nordwestschweiz	23
Regionalgruppe Ostschweiz/Fürstentum Liechtenstein	27
Regionalgruppe Zentralschweiz	28
Regionalgruppe Zürich und Umgebung	31
SWISCO	34
ACF	35
Statuten	37
Unsere Beteiligungen	39

Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle	40
Bilanz per 31.12.2018	41
Erfolgsrechnung 2018	42
Geldflussrechnung	43
Anhang 2018	44
Pro Natura	50

Lesen Sie unseren Blog unter:

blog.veb.ch

Besuchen Sie unsere digitale Welt auf

www.veb.digital

veb.digital

Folgen Sie uns auf:



2018 – Wir verteilen Geschenke

Im Verbandsjahr 2018 konnten einige Projekte erfolgreich zu Ende gebracht werden, deren Start schon in den Vorjahren erfolgt war. So haben alle unsere Mitglieder das neue Lehr- und Praxisbuch zur Schweizer Mehrwertsteuer erhalten. Diese Aktion, welche wir uns dank der ausgezeichneten finanziellen Lage des Verbandes einmalig leisten konnten, ist sehr geschätzt worden, was die unzähligen Dankes-Mails bezeugen. Interessanterweise, aber ohne Versuch, es vertiefter zu deuten, stammen rund 90 Prozent von Frauen.

Die Schweiz ist nicht nur ein Land der KMU, sondern auch der Vereine! Schätzungen gehen von rund 100 000 Vereinen aus, welche das öffentliche Leben in der Schweiz prägen. Mit dem «veb.ch Leitfaden für Vereine» wollen wir die wertvolle Arbeit in den Vereinen mit einer Arbeitshilfe für die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Revision, Vermeidung finanzieller Risiken, Recht und Haftung, Steuern und Abgaben sowie Versicherungen unterstützen. Der Leitfaden richtet sich vor allem an kleine sowie mittlere Vereine und deshalb bewusst an Laien, die in den genannten Bereichen über wenige Fachkenntnisse verfügen, aber dennoch Verantwortung tragen. Wer sich ausführlicher mit der Materie auseinandersetzen möchte, findet weitere Informationen, Gesetzestexte, Mustervorlagen, Checklisten und sonstige Hilfsmittel auf unserer eigens dafür eingerichteten Website www.veb.coach.

Mein persönliches Highlight war die Einladung durch den Schweizer Botschafter in Indien für einen Vortrag zum Schweizer Erfolgsmodell der berufsbegleitenden Weiterbildung anlässlich des zweitägigen 8th CII Global Summit on Skill Development 2018 in Lucknow/India. Der Schweizer Delegation, unter anderem vertreten durch den Staatssekretär des SBFi Mauro Dell'Ambroglio und Botschafter Dr. Andreas Blum, stand ein ganzer Nachmittag unter dem Motto «Lessons from Switzerland» zur Verfügung. Verbunden mit dem Kongress war auch ein Schweizer Pavillon mit zahlreichen Ausstellern, die in einem regen Austausch mit den rund 600 Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmern standen.

Die Kooperation der Schweiz mit Indien im Berufsbildungsbereich geht auf ein bilaterales Freundschaftsabkommen von 1948 zurück. Eines der Projekte ermöglicht es jungen Indern mit Schulabschluss, eine Berufsbildung zu absolvieren, welche auf erfolgreichen Elementen des schweizerischen dualen Berufsbildungssystems basiert. Diese Berufsbildung stellt eine wertvolle Alternative zur ausschliesslich akademischen Ausbildung dar, welche in Indien immer noch das Mass aller Dinge ist.



Herbert Mattle, Präsident

Verband mit Schlagkraft

An sieben, meist ganztägigen Vorstandssitzungen bearbeiten wir die vielfältigen Geschäfte des Jahres 2018. Immer wieder zeigt sich der Vorteil unserer schlanken Verbandsstruktur: Entscheide werden schnell gefällt und umgesetzt.

Der Personalplanung im Vorstand lassen wir seit Jahren die notwendige Aufmerksamkeit zukommen. Für die Zukunft des Verbandes wird es immer wichtiger, die verschiedenen Ressorts optimal mit teamfähigen Persönlichkeiten zu besetzen, welche für ihren zu verantwortenden Bereich Wissen und Erfahrung mitbringen, aber auch über genügend Zeit neben ihren hauptberuflichen Aufgaben verfügen. Dabei wird die Berücksichtigung der verschiedenen Regionen zwangsweise etwas in den Hintergrund rücken müssen. Umso mehr haben wir den Kontakt zu den Regionalgruppen und ihren Präsidentinnen und Präsidenten sowie den regelmässigen Austausch mit ihnen weiter verstärkt.

Anlässlich unserer zweitägigen Strategiesitzung haben wir uns unter anderem nochmals intensiv mit der Neuausrichtung unserer beiden eidgenössischen Prüfungen beschäftigt. Dabei stand vor allem die Frage im Vordergrund, wie wir den Bereich Leadership neu in unsere Prüfungen einbauen könnten.

Digitalisierung fördern

veb.ch und das «Institute for Digital Business» der HWZ sind eine mehrjährige Partnerschaft eingegangen. Das Ziel dieser Partnerschaft ist das gemeinsame Vorantreiben der Digitalisierung unseres Berufsstandes. Das Institute for Digital Business ist ein schweizweites Weiterbildungs-, Beratungs- und

Forschungszentrum für die digitale Transformation. Es schafft gezielten Ausbau von Know-how-Vermittlung, Forschung und Entwicklung im Feld des digitalen Wandels und seinen Wechselwirkungen mit der Wirtschaft und Gesellschaft.

Als erstes gemeinsames Projekt sind wir Ende 2018 mit einer Umfrage gestartet, die uns Aufschluss darüber geben soll, wie es um die Digitalisierung der Schweizer KMU wirklich steht. Darauf aufbauend wollen wir in der Folge Weiterbildungen, Arbeitshilfen und Dienstleistungen zielgerichtet entwickeln und anbieten. Unsere Berufsleute sollen befähigt werden, in der Digitalisierung der KMU und im Umgang mit Daten eine führende Rolle zu spielen.

Unser Vorstandsmitglied Peter Herger hat viel dazu beigetragen, dass der Verein XBRL einen Neustart versucht. Das Kompetenzzentrum XBRL.CH fördert die Verbreitung von XBRL in der Schweiz, um die Effizienz und Standardisierung in der Rechnungslegung und Berichterstattung zu verbessern. Generell gilt es, individuelle Lösungen zu ersetzen und schweizweit auf den XBRL-Standard zu setzen. Dies vereinfacht mittelfristig entscheidend die Rapportierung für die Unternehmen sowie für die Regulatoren. Dazu steigt die Datenqualität, weil manuelle Prozesse abgelöst werden können.

In seiner Dezember-Sitzung hat der Vorstand beschlossen, der International Group of Controlling (IGC) als Mitglied beizutreten. Die IGC ist eine 1995 gegründete Interessengemeinschaft, die als internationale Kooperation von Institutionen gegründet wurde, die auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung sowie der Forschung und Entwicklung im Controlling tätig sind. Die IGC setzt und etabliert internationale Standards für Controlling und die dazu erforderliche Aus- und Weiterbildung.

In der Westschweiz vertritt SWISCO Association suisse des comptables contrôleurs de gestion diplômés und im Tessin ACF Associazione dei contabili-controller diplomati federali dieselben Interessen wie veb.ch. Um einen regen Austausch zu gewährleisten, sind mit Thomas Ernst (ACF) und Ivan Progin (SWISCO) je ein «Verbindungsoffizier» in unserem Vorstand vertreten, und die Präsidenten der beiden Schwesterverbände sind auch zu unserer jährlichen Strategietagung eingeladen.

In unserer Whistleblowing-Meldestelle sind im Berichtsjahr keine Meldungen eingegangen. An dieser Stelle geht ein grosser Dank an unseren Partner in diesem Projekt, den Kaufmännischen Verband Schweiz.

Erfreulich ist, dass es uns Jahr für Jahr gelingt, unseren Mitgliederbestand kontinuierlich zu erhöhen. Für uns ist dies auch ein Bekenntnis zu unserem Berufsstand. Dem Jahresverlust von CHF 502'548 liegt vor allem der ausserordentliche Aufwand für die kostenlose Abgabe des neuen Mehrwertsteuerbuchs an alle Mitglieder zugrunde. Das Eigenkapital per 31.12.2018 beträgt CHF 2'642'183.

Kommunikation auf den Punkt gebracht

Unsere quartalsweise erscheinende Verbandszeitschrift *rechnungswesen & controlling* mit einer Auflage von 17'000 Exemplaren ist für veb.ch auch in Zeiten der Digitalisierung nach wie vor das wichtigste Sprachrohr wie auch die wichtigste fachliche Plattform. An dieser Stelle sei allen Autoren herzlich gedankt.

In unsere Social-Media-Kanäle haben wir weiter investiert, insbesondere mit personellen Ressourcen. Denn regelmässiger, aktueller Content ist alles. So sind wir sehr aktiv unterwegs mit LinkedIn und Facebook und einem Blog. Eine immer bedeutendere Rolle kommt unserem acht- bis zehnmal jährlich erscheinenden Newsletter mit einer Reichweite von rund 10'000 Empfängern zu. Dabei ist es uns wichtig, in jeder Ausgabe Mehrwerte für unsere Leser zu schaffen, so zum Beispiel durch Checklisten oder Excel-Hilfen für die Arbeitspraxis. Immer mehr verlagern wir unsere Marketingressourcen von Print auf Digital. Unsere bewährte Website www.veb.ch hat im Berichtsjahr Zuwachs erhalten durch www.veb.digital für alle Themen der Digitalisierung und www.veb.coach als Ergänzung zu unserer Vereinsbroschüre.

Mit der Handelszeitung sind wir ab Januar 2018 eine Medienpartnerschaft eingegangen, von welcher auch unsere Mitglieder durch sehr grosse Vergünstigungen auf Print- und/oder ePaper-Abonnemente der Handelszeitung profitieren können.

Fachbücher

Unsere «Bestseller» und anerkannten Standardwerke zur Rechnungslegung in der Schweiz wie der «Schweizer Kontenrahmen KMU» sowie der «veb.ch Praxiskommentar zur Rechnungslegung nach OR» – eine Neuauflage mit rund 200 Seiten zusätzlich wird im Frühjahr 2019 erscheinen – oder der «Schweizer Leitfaden zum Internen Kontrollsystem (IKS)» werden weiter gut nachgefragt. Ebenso das Fachbuch «Sonderbilanzen» von Daniel Rentsch, ergänzt um ein Aufgaben- und Lösungsbuch. Ebenfalls zu einem Standardwerk dürfte sich sehr schnell unser im Herbst 2018 erschienenes Lehr- und Praxisbuch zur Schweizer Mehrwertsteuer entwickeln.



Einst ausgerottet, heute wieder weit verbreitet: Der Steinbock ist das Wappentier von Pro Natura, der ältesten Schweizer Naturschutzorganisation.

Bild: © Stefan Huwiler

Weiterhin können unsere vier Schweizer Controlling Standards zu den Themen «Projektcontrolling», «Investitionsrechnung», «Budgetierung» und «Reporting» entweder auf www.veb.ch unter «Publikationen/Broschüren» heruntergeladen oder bei unserer Geschäftsstelle als Broschüre bestellt werden. Ab Frühjahr 2019 wird neu unser Controlling Standard zu «Wertorientierte Führung» mit einer ausführlichen Kennzahlensammlung gratis erhältlich sein. Weiterhin ist auch der Ende 2016 veröffentlichte «Schweizer Compliance Standard» zur E-Rechnung verfügbar.

Praxisorientierte Ausbildungen

Der Aus- und Weiterbildungsbereich ist für die berufliche Entwicklung unserer Mitglieder und Kunden wie auch für unseren Verband aus finanziellen Gründen von eminenter Bedeutung. Unser Erfolg basiert auf mehreren Säulen, darunter sicherlich auf dem überaus pragmatischen Praxisbezug sowie unserer hohen Anforderungen an die Qualität. So sind unter anderem unsere Lehrgänge eduQua-zertifiziert.

Die in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie (SIB) geschaffene Ausbildung zum «dipl. Steuerberater/in NDS HF» hat sich weiter etabliert und deckt ein grosses Bedürfnis des Marktes und der Praxis ab. An dieser Stelle danke ich den über 2294 Teilnehmenden an unseren Weiterbildungsveranstaltungen. Im Weiteren verweise ich auf den Bericht auf Seite 16 unseres zielstrebigem und engagierten Bildungsverantwortlichen George Babounakis. Wir achten übrigens sehr darauf, dass sich auch alle unsere Mitarbeitenden jedes Jahr weiterbilden.

Politische Arbeit

Das Gremium des politischen Beirats hat sich sehr bewährt und der gegenseitige Austausch mit unseren National- und Ständeräten, formell an einer jährlichen Sitzung wie informell bei verschiedenen Gelegenheiten, ist sehr wertvoll.

Weiter nehmen wir regelmässig an Vernehmlassungen teil, welche für unseren Verband relevant sind.

Wie gehen wir mit neuen Arbeitsmodellen um, die sich aus Geschäftsmodellen wie «uber» ergeben, wie mit neuen Arbeitszeitmodellen? Hat in Zukunft der Berufstätige mehrere Arbeitgeber? Ist er dann selbstständig oder unselbstständig erwerbend – und wie steht es dabei mit Sozialversicherungsbeiträgen, Regelungen bei Arbeitslosigkeit oder um die Altersvorsorge? Diese Fragen sind auch für unsere Mitglieder immer wichtiger. Wir haben uns deshalb entschlossen, der «plattform»

beizutreten. Diese vertritt die gemeinsamen politischen Interessen von rund 88000 Mitgliedern in bildungs-, wirtschafts- und angestelltenpolitischen Themen gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Weiter gehören der «plattform» an: Angestellte Schweiz; Kaufmännischer Verband Schweiz; Schweizer Kader Organisation SKO; Zürcher Gesellschaft für Personalmanagement ZGP. Bei ihrer Gründung im Herbst 2016 hat sich die «plattform» zum Ziel gesetzt, in einer fragmentierten Arbeitnehmerlandschaft kompromissfähige Lösungen zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine verstärkte Koordination der politischen Aktivitäten der beteiligten Verbände und unterscheidet sich von der Gewerkschaftspolitik. Die «plattform» versteht sich als Brückenbauerin zwischen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden. Es geht um eine gemeinsame Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweiz und um die Arbeitsmarktfähigkeit aller Arbeitnehmenden im Rahmen eines partnerschaftlichen Dialogs: Gemeinsame Entwicklung, Sachorientierung und Dialogfähigkeit stehen dabei im Vordergrund.

dualstark, die schweizerische Konferenz der Berufs- und höheren Fachprüfungen, vertritt mit jährlich über 8000 Absolventinnen und Absolventen mehr als die Hälfte aller Abschlüsse der Berufs- und höheren Fachprüfungen sowie eine grössere Anzahl Trägerverbände, darunter als Gründungsmitglied veb.ch. dualstark vertritt seit 2008 die Interessen der höheren Berufsbildung und engagiert sich für die Stärkung und Positionierung insbesondere der Berufs- und höheren Fachprüfungen auf dem schweizerischen und internationalen Bildungs- und Arbeitsmarkt.

Für die im Jahre 2018 beschlossene strategische Neuausrichtung der Konferenz ist der Vorstand mit Herbert Mattle, Präsident, Michael Kraft, Vizepräsident (Leiter Bildung Kaufmännischer Verband Schweiz), Thomas Bögli (Geschäftsleitung GS 1 Schweiz, Director GS1 Academy) und Christine Fürst Rodríguez (Leiterin Prüfungssekretariat Schweizerische Fachprüfungskommission der Immobilienwirtschaft SFPKIW) verantwortlich. Das Sekretariat führt Corinne Marrel vom Kaufmännischen Verband Schweiz.

Die im Oktober 2018 durchgeführte öffentliche Tagung zur Subjektfinanzierung war mit über 100 Teilnehmenden ein voller Erfolg. Die Referate sind unter www.dualstark.ch verfügbar.

Unsere Beteiligungen

Die Controller Akademie AG, Zürich, welche wir gemeinsam mit dem Kaufmännischen Verband Zürich halten, entwickelt sich weiterhin sehr erfolgreich und konnte das im

Geschäftsjahr 2017/2018 erzielte Ergebnis gegenüber Vorjahr nochmals steigern. Neu in den Verwaltungsrat wurden Andrea Kuhn-Senn als Präsidentin und Claudia Schuler als Mitglied gewählt, dies als Ersatz der zurückgetretenen Herren Rico Roth, Präsident, und Urs Achermann. An dieser Stelle danke ich beiden für ihren grossen und erfolgreichen, langjährigen Einsatz für das Unternehmen.

Die zusammen mit TREUHAND|SUISSE im Jahr 2014 gegründete Swiss Quality & Peer Review AG hat sich 2018 bezüglich Kundenwachstum und finanziellen Ergebnisses weiter sehr erfreulich entwickelt und konnte erstmals eine Dividende ausschütten. Die SQ&PR AG sieht sich als Dienstleister für kleine und mittlere Revisionsunternehmen, welche auf dem Gebiet der eingeschränkten Revision tätig sind. In einem Sorglos-Paket werden sowohl eine zertifizierte und jährlich aktualisierte Software, ein QS-Handbuch sowie die besonders wertvolle interne Nachschau durch externe Reviewer angeboten. Über die Domrev GmbH sind diese Dienstleistungen auch in der französischen und italienischen Schweiz zugänglich.

Erfreuliche Entwicklung im Prüfungswesen

Die Aufgabe von veb.ch als Mitträger (zusammen mit dem Kaufmännischen Verband Schweiz) unserer eidgenössischen Prüfungen ist es, diese und damit die Ausbildung regelmässig den veränderten Anforderungen von Wirtschaft und Verwaltung anzupassen. Mit der nächsten Überarbeitung sind wir bereits gestartet, unterstützt durch Ectaveo AG. Die zukünftigen Prüfungen werden sowohl beim Fachausweis wie beim Diplom um Elemente von Leadership ergänzt; vernetztes Denken wird noch mehr gefordert werden und sehr wichtig: die Fähigkeit des Umgangs mit Daten und deren Auswertung.

Unsere eidgenössischen Prüfungen zum Fachausweis und zum Diplom haben weiterhin einen erfreulichen Zulauf und zählen zu den grössten Prüfungen in der Schweiz, und dies in allen Landesteilen! Für 2019 haben sich für die Berufsprüfung 1105 und für die Diplomprüfung 244 Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet. Diese äusserst erfolgreiche Entwicklung ist unter anderem auch den grossen Marketinganstrengungen des Prüfungsvereins zu verdanken. Sei es mit der mehrjährigen Kampagne «Gesucht, geprüft, gemacht», mit der Website www.zahlenmeister.ch oder einem Aufruf an die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Fachausweisprüfungen der letzten drei Jahre, sich die Ausbildung zum Diplom zu überlegen. Positiv dürfte sich auch die Einführung der Subjektfinanzierung des Bundes auswirken, welche rund 50% der Kursgebühren den Absolventinnen und Absolventen erstattet.

Zur guten Reputation unserer Prüfungen haben sicherlich auch die hohen Einstufungen im Nationalen Qualifikationsrahmen Berufsbildung (NQR, entspricht auch dem europäischen) beigetragen: auf Stufe 6 (vergleichbar mit Bachelorabschluss) der Fachausweis und auf höchster Stufe 8 als erste Berufsbildung das Diplom (vergleichbar mit Masterabschluss).

An dieser Stelle danke ich ganz besonders Dalya Abo El Nor, Leiterin unserer Prüfungen und Geschäftsführerin des Trägervereins für die höheren Prüfungen im Rechnungswesen und Controlling, welchen ich seit Jahren präsidieren darf. Ebenfalls dem Vorstand gehört neu, in Ablösung von Amalia Zurkirchen, Michael Kraft, Leiter Bildung Kaufmännischer Verband Schweiz, an. Ein ebenso grosser Dank geht an Thomas Ernst, dem sehr umsichtigen und engagierten Präsidenten der Prüfungskommission, sowie an deren Mitglieder und an alle Expertinnen und Experten.

Was kommt 2019?

Nebst den «normalen» Geschäften steht im Zentrum unserer Anstrengungen, die erfolgreiche Zukunft unseres Berufsstandes zu sichern. Dazu zählen unter anderem der Themenbereich Digitalisierung und die Überarbeitung unserer zwei Prüfungen.

An dieser Stelle danke ich meinem Vorstand, welcher sich aktiv in die Verbandsführung einbringt und immer wieder einzelne Aufgaben und Projekte übernimmt, wie auch unseren Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, ohne die wir nicht so erfolgreich unterwegs wären. Unterstützt wird veb.ch aber auch von meist langjährigen Partnern.

Ein spezieller Dank gebührt an dieser Stelle unseren «Partnern» für das Bildmaterial zur Ausgestaltung unserer Geschäftsberichte: 2015 Schweizer Winterhilfe, 2016 Pro Juventute, 2018 Schweizerisches Rotes Kreuz und nun Pro Natura.

Last but not least: Unseren Erfolg verdanken wir unseren treuen Mitgliedern, welche uns immer wieder wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung von veb.ch geben. Ihnen gehört mein grosser Dank, insbesondere auch für das Vertrauen, welches sie seit Jahren in die Verbandsführung setzen.

2019 – wir freuen uns auf dich!

Herbert Mattle
Präsident veb.ch

Rückblick und Ausblick zur Rechnungslegung

Das letzte Jahr hat uns wieder mit einer Vielzahl spannender Entwicklungen in der Rechnungslegung konfrontiert. Über einige möchten wir Sie mit der vorliegenden Rubrik in komprimierter Form informieren. Unser Jahresrück- und -ausblick unterstützt Sie damit beim Erkennen relevanter Themen.

Unter der Rubrik «Fragen zur Rechnungslegung nach OR» beantworten wir in unserem Fachmagazin *rechnungswesen & controlling (r&c)* regelmässig Fragen zum OR-Rechnungslegungsrecht. Im Berichtsjahr kommentierten wir folgende Themengebiete:

- Das OR räumt in Art. 959b Abs. 1 zwei verschiedene Varianten ein, die Erfolgsrechnung zu gliedern: das Gesamtkostenverfahren (Produktionserfolgsrechnung) und das Umsatzkostenverfahren (Absatzerfolgsrechnung). Aus Sicht des Gesetzgebers, aber auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht sind beide Varianten als gleichwertig anzusehen, wenn es um die Darstellung der wirtschaftlichen Lage geht. Ersteller der Jahresrechnung sind daher völlig frei, sich für die eine oder andere Variante zu entscheiden. Ein begründeter Wechsel des Verfahrens ist zulässig. Hinsichtlich der Vergleichbarkeit von Abschlüssen sollte jedoch bedacht werden, dass im Schweizer (und kontinentaleuropäischen) KMU-Bereich nach wie vor das Gesamtkostenverfahren weit verbreitet ist, während international ausgerichtete Unternehmen das im angloamerikanischen Raum vorherrschende Umsatzkostenverfahren anwenden (r&c 1/2018).
- Die in der Erfolgsrechnung gesetzlich vorgeschriebene Reihenfolge der Positionen erlaubt die Ermittlung der international, aber auch in der Schweiz gängigen Subtotale «Earnings before Interest and Taxes, EBIT» sowie «Earnings before Taxes, EBT». Im Fall des Gesamtkostenverfahrens empfiehlt sich weiterhin die Angabe der Gesamtleistung (Betriebsertrag) sowie der Grösse «Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization, EBITDA» (r&c 2/2018).
- Gemäss Art. 959c OR ergänzt und erläutert der Anhang die anderen Bestandteile der Jahresrechnung. Dazu gehören nach Abs. 2 auch Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung. Eine einfache und übersichtliche Lösung der Aufschlüsselungen von Anlagevermögen und Eigenkapital sind der Anlagenspiegel (r&c 3/2018) und der Eigenkapitalspiegel (r&c 4/2018).



Prof. Dr. Dieter Pfaff, Vizepräsident veb.ch

Im Fachmagazin wurden zudem folgende aktuelle Themen zur Rechnungslegung behandelt:

- Häufige Fehler bei der Bewertung von KMU – Wie man sie erkennt und vermeidet;
- Bilanzfälschung;
- Buchhalterische Fragestellungen zu Token einschliesslich Kryptowährungen.

Bei Unsicherheiten und Fragen zur OR-Rechnungslegung empfehlen wir unseren veb.ch Praxiskommentar zur Rechnungslegung nach Obligationenrecht mit Berücksichtigung steuerrechtlicher Vorschriften: Pfaff/Glanz/Stenz/Zihler (Hrsg.), *Rechnungslegung nach Obligationenrecht*, Zürich. Der Kommentar ist im April 2019 in zweiter Auflage, überarbeitet und deutlich erweitert, neu erschienen.

Swiss GAAP FER

Im Fachmagazin *rechnungswesen & controlling* wurde unter der Rubrik «Swiss GAAP FER update» aus den beiden FER-Fachkommissionssitzungen berichtet; zudem wurden folgende Themen behandelt:

- Darstellungen von Subventionen im Swiss-GAAP-FER-Abschluss;
- Negativer Goodwill – mögliche Lösungsansätze;
- Buchhalterische Fragestellungen zu Token einschliesslich Kryptowährungen.

Seit Anfang 2018 wirkt veb.ch als Beobachter (vertreten durch den Autor dieses Beitrags) in der Fachkommission Swiss GAAP FER mit. Beobachter sind Vertreter von

**Der wilde Aletschwald am
längsten Eisstrom der Alpen
ist seit 1933 ein Pro Natura
Naturschutzgebiet. Er darf
sich zum Urwald entwickeln.**

Bild ©Laudo Albrecht



Organisationen, die ein berechtigtes Interesse an der Tätigkeit der Swiss GAAP FER oder am Verlauf oder Ergebnis eines Projektes haben.

IFRS

Im Berichtsjahr haben wir auch die dritte Durchführung unseres IFRS-Zertifikatslehrgangs erfolgreich gestartet. Der Lehrgang besteht aus einer Mischung von Selbststudium mittels öffentlich zugänglicher E-Learning Module (auf Englisch) und Vertiefungslektionen in Präsenzveranstaltungen, an welchen der Stoff vertieft und anhand von Praxisbeispielen und Fällen veranschaulicht wird. Bereits zum vierten Mal gab unser Tagesseminar «IFRS update» Einblicke in die Neuregelungen sowie in das Arbeitsprogramm des IASB. Neben dem jährlichen Ausblick auf die jeweils aktuelle IFRS-Agenda und auf die Vorgaben sowie die Beanstandungen der SIX Swiss Exchange Regulation AG standen 2018 folgende Themenschwerpunkte auf dem Programm:

- Conceptual Framework 2018;
- Impairment;
- Geldflussrechnung;
- M&A Transaction Accounting;
- Discontinued Operations.

Im Fachmagazin *rechnungswesen & controlling* wurde in der Rubrik «IFRS update» Folgendes diskutiert:

- US-Präsident Donald Trump sorgte mit seiner US-Steuerreform für Hektik in den Jahresabschlüssen 2017: Während die US SEC ihren Registranten Zeit für genaue Berechnungen gab, mussten andere IFRS-Anwender ihren «best estimate» verbuchen (r&c 1/2018).
- Im Februar hat das IASB eine begrenzte Anpassung von IAS 19 herausgegeben, die sich mit der Bestimmung der laufenden Kosten der Arbeitsleistung (current service costs) und der Nettozinsen (net interest on net defined benefit liability/asset) bei Vorliegen einer Reglementsänderung (plan amendment), einer Teilliquidation (curtailment) oder einer Planabgeltung (settlement) befasst. Die Anpassung verpflichtet Unternehmen, die laufenden Kosten der Arbeitsleistung und die Nettozinsen für die nach einem solchen Ereignis verbleibende Berichtsperiode aufgrund der aktualisierten Berechnungen neu zu bestimmen. Im Weiteren wurde bestimmt, dass die Vermögensobergrenze (asset ceiling) bei der Ermittlung der erfolgswirksamen Auswirkungen eines solchen Ereignisses nicht berücksichtigt wird (r&c 1/2018).
- Im März hat das IASB nach jahrelanger Diskussion das revidierte Rahmenkonzept der IFRS-Finanzberichterstattung (Conceptual Framework) veröffentlicht. Das Rahmenkonzept beschreibt die wichtigsten Zielsetzungen und qualitativen Eigenschaften einer finanziellen Berichterstattung nach IFRS, liefert Definitionen für Aktiven, Verpflichtungen, Aufwand und Ertrag, gibt Anleitungen zur Erfassung und Ausbuchung von Aktiven und Verpflichtungen, beschreibt relevante Bewertungskonzepte und behandelt Grundsatzfragen der Darstellung und Offenlegung. Das Rahmenkonzept wird damit zur Richtschnur des künftigen Standardsetzungsverfahrens, dient aber auch Erstellern bei der, wenn auch eher seltenen, Behandlung von Spezialproblemen, die in den Standards nicht abschliessend geregelt werden. Es befindet sich für die Zwecke der Arbeit des IASB und des IFRIC bereits in Kraft und gilt für Anwender ab Geschäftsjahren beginnend an oder nach dem 1. Januar 2020 (r&c 2/2018).
- In seiner Eröffnungsrede zur europäischen IASB-Konferenz in Frankfurt am Main im Juni 2018 nahm der amtierende Präsident des IASB, Hans Hoogervorst, auf die aktuelle Agenda Bezug: Zum Ersten verwies er auf das Projekt zur Neugestaltung der primären Bestandteile der Jahresrechnung, insbesondere der Erfolgsrechnung. Die strukturellen Vorgaben zur Darstellung der Erfolgsrechnung seien sehr gering, und vor allem bezüglich der Subtotale der Performance oder auch bezüglich der Ergebnisse der Investitions- und Finanzierungstätigkeit bestehe allenfalls Handlungsbedarf. Zum Zweiten betonte Hoogervorst die grosse Bedeutung einer erfolgreichen Einführung des neuen Versicherungsstandards, IFRS 17, ab 2021. Das IASB hat verschiedene Formate vorgesehen, um die Ersteller bei der erstmaligen Anwendung dieses Standards zu unterstützen. Zum Dritten erwähnte Hoogervorst das Vorhaben, die (freiwillig anwendbaren) Empfehlungen des IASB zum Lagebericht zu aktualisieren, um den Entwicklungen im Bereich der integralen Berichterstattung und insbesondere der Nachhaltigkeitsberichterstattung gerecht zu werden. Zum Vierten schliesslich informierte er über ein in die Vernehmlassung gegebenes Diskussionspapier zur Unterscheidung zwischen Fremd- und Eigenkapital (r&c 3/2018).
- Unternehmenszusammenschlüsse gehören zu den komplexeren Gebieten der Konzernrechnungslegung. Das IASB ist sich der Schwächen der bestehenden Standards zum Goodwill Accounting bewusst und arbeitet weiterhin an einer robusteren Regulierung (r&c 4/2018).

**Der bezaubernde Alpen-
Mannstreu wird immer seltener.
Pro Natura realisiert in den
Kantonen Freiburg und Grau-
bünden Förderprojekte für
diese Art.**

Bild: Pixabay © hpgruesen



HRM2 und IPSAS

Auch 2018 haben wir Sie wieder über den Stand der Harmonisierung der Rechnungslegung in den Kantonen und Gemeinden informiert. Im Mittelpunkt unseres Fachmagazins *rechnungswesen & controlling* standen folgende Themen, die jeweils ein Heft später auch in französischer Sprache erschienen sind:

- HRM2: Schätzungsänderungen und Fehlerkorrekturen (r&c 1/2018 [deutsch] und r&c 2/2018 [französisch])
- «Spezialkässeli» – Gesonderte Rechnungen der öffentlichen Verwaltung (r&c 3/2018 [deutsch] und r&c 4/2018 [französisch]).

Controlling

Das Jahr 2018 stand – was das Controlling anbelangt – ganz im Zeichen der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf das Finanz- und Rechnungswesen sowie die Unternehmenssteuerung. Dies dokumentiert sich auch in den Themen unseres Fachmagazins *rechnungswesen & controlling*:

- schlanke Finanz- und Controllingprozesse durch Robotisierung (RPA);
- Digitales Controlling – Herausforderungen für die Unternehmenssteuerung;
- Planung mit Predictive Analytics;
- der Weg zur Digitalisierung beim Kreditrisikomanagement;
- Forecasting mittels Predictive Analytics;
- der Übergang zur buchhalterischen Ergebnisrechnung unter SAP S/4HANA.

Ausblick

Weiter oben hatte ich bereits darauf hingewiesen, dass der veb.ch Praxiskommentar zur Rechnungslegung nach OR vollständig überarbeitet sowie erweitert in zweiter Auflage im ersten Quartal 2019 erschienen ist. Von Bedeutung waren für die Herausgeber die Einarbeitung der seit der ersten Auflage erschienenen Kommentar- und sonstigen Fachliteratur, die sich mit Anwendungs- und Zweifelsfragen der OR-Rechnungslegung befasst, sowie die Berücksichtigung von Erfahrungen, die mit Erstellung und Prüfung der ersten Geschäftsberichte nach dem 32. Titel des OR gewonnen wurden. Ebenso beantwortet die zweite Auflage Praxisfragen, die an Herausgeber und Autoren seit 2014 herangetragen wurden. Zudem wurden die ergangene Rechtsprechung und die Praxis der Steuerbehörden berücksichtigt. Verweise auf den Entwurf vom 23. November 2016 zur Änderung des Obligationenrechts (26. Titel: Aktienrecht) wurden hinzugefügt, soweit Aspekte der Rechnungslegung betroffen sind. Unter anderem sollen die Vorschriften zur Gewinnverwendung und zu den

Reserven (mit Geltung unverändert auch für die GmbH) an das Rechnungslegungsrecht gem. 32. Titel angepasst werden. Ein Schwerpunkt war schliesslich die Aufnahme zusätzlicher (nebst Überarbeitung der bestehenden) Querschnittsthemen. Beiträge über die Massgeblichkeit des OR für NPO, über die Buchführungsvorschriften des MWST-Rechts und über die Bilanzfälschung ergänzen nun den veb.ch Praxiskommentar.

Up to date! Liebe Kolleginnen und Kollegen, nicht nur mit unseren Veröffentlichungen sowie mit unserem Fachmagazin *rechnungswesen & controlling*, sondern auch in unseren Seminaren und Lehrgängen, in unserem Newsletter und in unserem Blog werden wir Sie auch 2019 in gewohnter Manier auf dem Laufenden halten.

Prof. Dr. Dieter Pfaff
Vizepräsident veb.ch

Wir bewegen veb.ch

veb.ch wird vom Vorstand geleitet; seine Geschäfte werden von der Geschäftsstelle in Zürich geführt. Die Interessen seiner Mitglieder und des Berufsstandes vertritt veb.ch in verschiedenen Gremien (Stand 1.1.18).

Vorstand

Der Vorstand von veb.ch besteht aus fünf bis neun Aktivmitgliedern. Er wird von der Generalversammlung für vier Jahre gewählt. Ende 2018 bestand der (Miliz-)Vorstand aus den folgenden Mitgliedern:

- Herbert Mattle, Obfelden: Präsident und Geschäftsführer
 - George Babounakis, Wila: Bildung
 - Andrea Wyss, Wabern: Finanzen und Regionalgruppen
 - Thomas Ernst, Pregassona: Vertreter Svizzera italiana
 - Peter Herger, Präsident Regionalgruppe Zürich, Wetzikon: Digitalisierung
 - Prof. Dr. Dieter Pfaff, Wettswil: Vizepräsident, Weiterentwicklung Rechnungslegung, Controlling, Rechnungswesen
 - Ivan Progin, Estavayer-le-Gibloux: Vertreter Suisse romande
 - Armin Suppiger, Luzern: Treuhand
 - Roland Vannoni, Reinach BL: Vizepräsident, Compliance/Corporate Governance/Qualitätssicherung/IKS
- Prüfungskommission Höhere Prüfungen im Rechnungswesen: Thomas Ernst (Präsident), Dieter Pfaff, Ivan Progin
 - Prüfungskommission Sachbearbeiter Rechnungswesen – Treuhand – Steuern edupool.ch: Herbert Mattle
 - Prüfungskommission dipl. Treuhandexperte: Armin Suppiger
 - dualstark: Herbert Mattle, Präsident
 - Schweizerisches Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP): Dieter Pfaff
 - Swiss GAAP FER: Dieter Pfaff
 - XBRL CH: Peter Herger
 - Swisdec (Beirat): Peter Herger
 - swissDIGIN: Peter Herger
 - IGC: Dieter Pfaff
 - plattform (Herbert Mattle und Dieter Pfaff)

Revisionsstelle

- BDO AG, Zürich

Geschäftsstelle

- Jacqueline Benguerel, Leiterin Rechnungswesen und Personaladministration
- Pia Bürgi, Leiterin Mitgliederdienst
- Stephanie Federle, Leiterin Marketing und Kommunikation
- Pia Käser, Mitarbeiterin Marketing und Kommunikation
- Esther Frank, Leiterin Bildungsadministration, Assistentin Präsident
- Thanusia Ravi, Assistentin (seit 1. Februar 2019)

Ehrenmitglieder

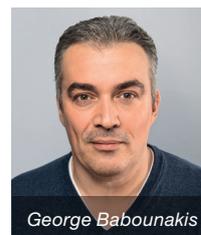
- Heinz Bigler, Ittigen, seit 1991

Vertretungen von veb.ch

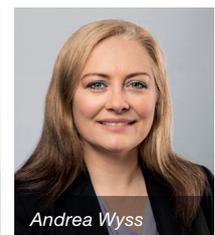
- Verein für Höhere Prüfungen im Rechnungswesen und Controlling: Herbert Mattle (Präsident)
- Controller Akademie AG, Zürich: Herbert Mattle (Verwaltungsrat), Dieter Pfaff (Verwaltungsrat)
- Swiss Quality & Peer Review AG, Bern: Thomas Ernst (Verwaltungsrat), Herbert Mattle (Verwaltungsrat)



Herbert Mattle



George Babounakis



Andrea Wyss



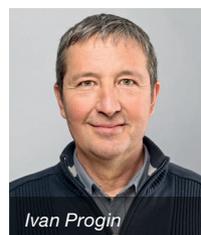
Thomas Ernst



Peter Herger



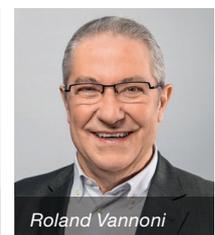
Dieter Pfaff



Ivan Progin



Armin Suppiger



Roland Vannoni

Erstmals über 9000 Mitglieder

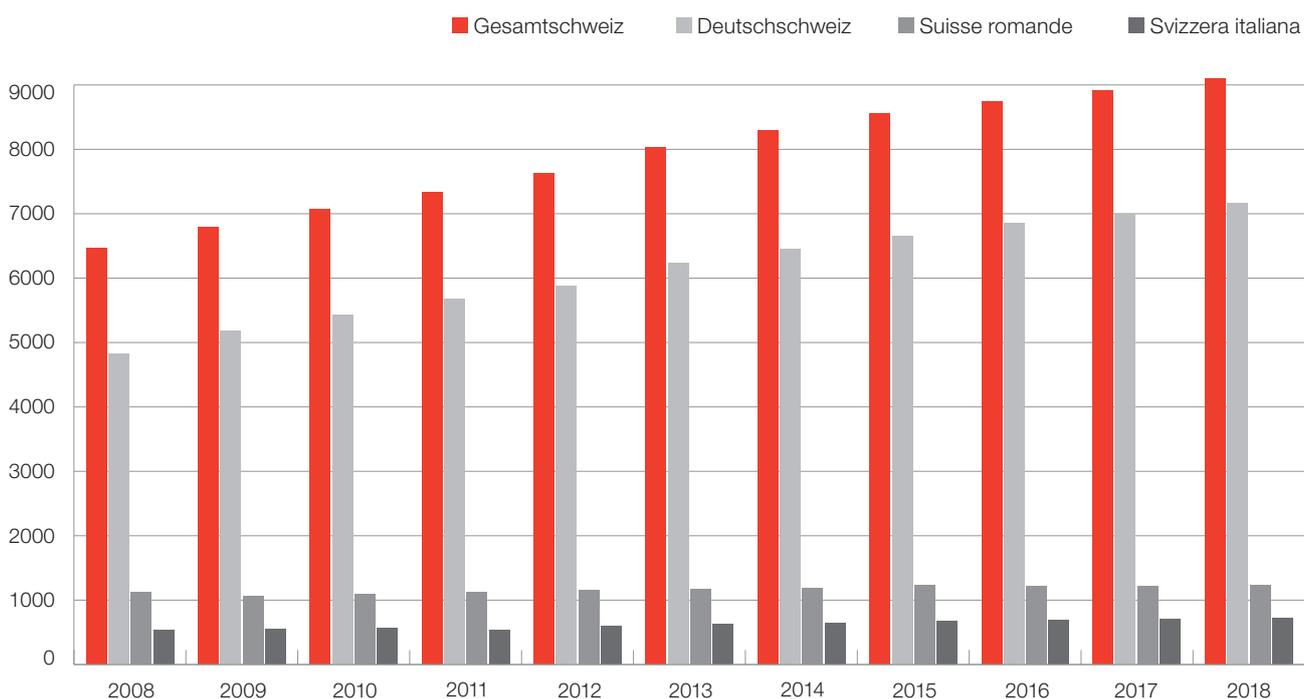
veb.ch zählt im Berichtsjahr erneut mehr Mitglieder: 9106 Personen sind beim grössten Schweizer Verband in Rechnungslegung, Controlling und Rechnungswesen dabei.

Wir sind stolz! Die Mitgliederzahl von veb.ch ist in allen drei Sprachregionen per Ende Dezember 2018 erfreulich gewachsen: Der Mitgliederbestand zählt 9106 Personen. Der erneute Zuwachs bestätigt, dass der Verband auf dem richtigen Weg ist. Dieser Erfolg verpflichtet alle Akteure zu professionellen Leistungen und Angeboten. Mehr noch: Er spornt zu weiteren Taten sowie innovativen Ideen an. Die Arbeit wird im 2019 mit Herzblut fortgeführt und wir setzen alles daran, dass es sich lohnt, bei veb.ch dabei zu sein. Für das Vertrauen und die Treue danken wir jeder/jedem herzlich!

Mitgliederzahlen von veb.ch

	Gesamtschweiz	Deutschschweiz	Suisse romande	Svizzera italiana
1999	4347	2875	1168	304
2000	4499	3071	1118	310
2001	4698	3242	1105	351
2002	4930	3524	1019	387
2003	5502	4062	1019	421
2004	5500	4110	943	447
2005	5668	4195	1003	470
2006	5880	4277	1106	497
2007	6118	4612	993	513
2008	6472	4822	1116	534
2009	6785	5175	1054	556
2010	7070	5426	1085	559
2011	7328	5670	1119	539
2012	7634	5883	1148	603
2013	8027	6227	1169	631
2014	8286	6446	1190	650
2015	8558	6658	1228	672
2016	8746	6847	1212	687
2017	8910	6987	1220	703
2018	9106	7158	1230	718

Mitgliederzahlen von veb.ch



Weiterbildung am Puls der Zeit

Das Weiterbildungsangebot von veb.ch war im Berichtsjahr erneut reichhaltig. Ein guter Mix von Bewährtem und Neuem vermittelte viel Wissenswertes – mit hohem Nutzen für die Praxis. Die Referenten mit ihren Themen waren einmal mehr topaktuell: Von der Mehrwertsteuer über Immobilien bis zur Digitalisierung war das Angebot breit gefächert.

Der Aus- und Weiterbildungsbereich ist für unsere Mitglieder und Kunden wie auch für unseren Verband von grosser Bedeutung. Die Rückmeldungen von Teilnehmenden zeigen, dass wir mit unseren Angeboten am Puls der Zeit sind. Nach dem Credo von veb.ch «von der Praxis für die Praxis» stehen drei Produktlinien im Zentrum der Bildung:

- 1) Seminare
- 2) Lehrgänge
- 3) Veranstaltungen kompakt für die Praxis

Jahresabschlussplanung

Das zur Tradition gewordene Steuerseminar im Januar umfasste wie immer Aktuelles aus der Welt des Steuerrechts und der Sozialversicherungen. Erläutert wurden die aktuellen Kreisschreiben, Merkblätter und Gerichtsentscheide. Unsere Referenten berichteten über Wichtiges für die Praxis aus Sicht der direkten Bundessteuer, Mehrwertsteuer und der Sozialversicherungen. Darunter waren das neue MWSTG und die MWSTV, das neue Kreisschreiben über die Weiterbildung, der automatische Informationsaustausch oder auch die SV 17 (heute STAF). Bruno Knüsel erläuterte zudem, was in der Schweizerischen Steuerkonferenz beschlossen wurde und was für politische Vorstösse im Steuerrecht geplant sind.

Personalwesen

Das Personalseminar umfasste auch dieses Jahr verschiedene Themen aus der Praxis. Unsere Referenten erklärten den Unterschied zwischen einem Arbeits- und einem Gesamtarbeitsvertrag. Thematisiert wurden auch die Spannungsfelder bei krankheitsbedingter Abwesenheit oder die Auszahlung von Überstunden und ein vertragliches Konkurrenzverbot.

Das neue Schweizer MWSTG und die neue MWSTV

Die Teilrevision des Mehrwertsteuergesetzes ist am 1.1.2018 in Kraft getreten. Das führte dazu, dass die verschiedenen Informationsbroschüren mit über 3000 Seiten überarbeitet wurden. Wir sind besonders stolz darauf, dass wir Raffaello Pietropaolo, Hauptabteilungschef der MWST, als Referenten gewinnen konnten. In seinen Ausführungen legte er die politische Entwicklung



George Babounakis, Bildungsleiter

und die Digitalisierung bei der MWST dar. Die Referenten aus der Steuerverwaltung und aus der Beratung erklärten die Änderungen kompetent anhand von Beispielen.

Die MWST in der EU

Vermehrt werden Schweizer KMU mit Herausforderungen der MWST innerhalb der EU konfrontiert. Mit einem passenden Seminar widmen wir uns jährlich dieser Thematik und orientieren, worauf geachtet werden muss. So auch im Berichtsjahr: Das Seminar verglich die Schweizer MWST-Gesetzgebung mit den verschiedenen MWST-Gesetzen in der EU. Dabei wurden die Risiken für Schweizer KMU aus Sicht der EU dargelegt. Inhaltlich umfasste diese Veranstaltung die Problematik der Reihengeschäfte, die Rechnungsstellung und Registrierung innerhalb der EU sowie Aspekte aus dem Zollrecht. Zudem wurde ein Vergleich zwischen der Schweiz, Deutschland und Frankreich gemacht.

veb.digital: Aktuelles für KMU aus dem IT-Bereich

Die Digitalisierung bringt Veränderungen am Arbeitsplatz, bei den Arbeitsbedingungen und in anderen Bereichen mit sich. Mit den Weiterbildungen unter dem Titel «veb.digital» orientierten wir aktuell über die stattfindende Transformation: das revidierte Datenschutzgesetz, die Entwicklung bei der XBRL, die Kryptowährungen und Blockchain sowie die Anpassungen beim Einzahlungsschein. Unsere Referenten konnten diese anspruchsvollen Themen praxisgerecht vermitteln und die Teilnehmenden sensibilisieren. Mit den Bildungsangeboten sowie der Website «veb.digital» wollen wir unsere Branche bei

der Entwicklung der Digitalisierung fortlaufend auf den neusten Stand bringen.

IFRS-Tag

Bereits zum dritten Mal fand im Berichtsjahr ein IFRS Update statt. Das Seminar gab schwerpunktmässig einen Einblick in die Neuerungen nach IFRS. Zudem wurden die wesentlichen Problembereiche der IFRS, häufige Fehler sowie die Sanktionen der Schweizer Börse SIX aufgezeigt. Besonderes Augenmerk legten unsere Referenten auf das Rahmenkonzept sowie aktuelle Praxisfragen, die anhand von Fallstudien erarbeitet und beantwortet wurden.

Lohnausweis: Was Sie wissen müssen

Der Lohnausweis ist im Alltag ein Dokument, welches den Buchhalter/Treuhänder immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Im Seminar wurde vermittelt, worauf zu achten ist. Unsere Referenten erklärten die Problematik zwischen Lohn und Spesen auf sowie die private Nutzung des Geschäftsfahrzeuges unter dem Aspekt des FABI und der Aussendiensttage. Ausserdem gingen sie auf heikle Punkte wie Geschäftsessen oder Kundengeschenke ein. Diese Punkte wurden unter dem Blickwinkel der direkten Steuern, der MWST und der Sozialversicherungen dargelegt. Beat Rüegg erläuterte zudem das neue Kreisschreiben über die Weiterbildungskosten. Thematisiert wurde auch die Problematik der ANobAG (Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber).

Immobilien

Das Seminar beleuchtete die steuerlichen Folgen mit Immobilien für die direkte Bundessteuer, die Grundstückgewinnsteuer im monistischen und dualistischen System, sowie für die kantonalen Steuern. Unsere Referenten erklärten zudem den Unterschied zwischen Immobilien, die man im privaten Vermögen hält, und Immobilien, die im KMU als Geschäftsvermögen bilanziert sind. Ebenfalls gingen sie auf Fragen zur MWST ein, die im Zusammenhang mit Immobilien entstehen.

Eingeschränkte Revision

Das jährlich stattfindende Seminar beinhaltete unter anderem Bewertungsprobleme und deren Auswirkung auf die Prüfungshandlungen sowie Spezialprüfungen und die Beurteilung der Unternehmensfortführung. Frank Schneider, Direktor der Revisionsaufsichtsbehörde, berichtete über die QS und Wiederzulassung und über spannende Gerichtsentseide. Ferner informierte er unsere Teilnehmer über die neuen Rundschreiben und worauf zu achten ist.

Quellensteuer und internationale Besteuerung

Dieses Seminar umfasste die Einführung in die internationale Besteuerung für unselbstständig Erwerbende und Unternehmen sowie die Besteuerung an der Quelle. Referenten waren Steuerbeamte und Steuerverwalter. Erklärt wurden der Aufbau des OECD-MA sowie der Doppelbesteuerungsabkommen, das Verständigungsverfahren und der automatische Informationsaustausch. Bei der Quellensteuer wurden die Problematik der Abzüge und der Tarife und die nachträgliche ordentliche Veranlagung dargelegt. Auf die Spezialitäten wie Besteuerung von Referenten, VR oder Immobilien wurde ebenfalls eingegangen.

Lehrgänge «veb.college»

Für unsere Mitglieder und Kunden haben wir verschiedene Lehrgänge im Angebot, welche standardmässig rund 40 Präsenzlektionen umfassen und mit einer freiwilligen Prüfung abschliessen. Bei bestandener Prüfung wird ein Zertifikat ausgestellt und ins öffentliche veb.ch Register eingetragen. Im Berichtsjahr führten wir insgesamt 14 verschiedene Lehrgänge durch. Besonders grosser Nachfrage erfreuten sich die Lehrgänge zu HRM2 sowie der Diplomlehrgang zu den IFRS, welche als Schwerpunkte die Buchführung und Rechnungslegung hatten, sowie unser Klassiker, Swiss GAAP FER, welcher die Rechnungslegung im Schweizer Recht präzisiert. Vertieftes Wissen mit über 220 Lektionen vermittelten die fünf Lehrgänge im Steuerrecht: «Steuerspezialist für selbstständig Erwerbende», «Unselbstständig Erwerbende», «Juristische Personen», «MWST» und «EU-MWST». Im Weiteren wurden Lehrgänge unter folgenden Titeln durchgeführt: «Personaladministration», «Ausländische Mitarbeiter», «Erbrecht», «Wirtschaftsrecht» sowie «Ehe- und Konkubinatsrecht».

Kompakte Veranstaltungen für die Praxis

Unter dem Titel «Praxis kompakt» werden Alltagsthemen aus unserem Berufsstand angeboten. Die Veranstaltungen dauern zwischen einem halben und einem ganzen Tag, die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt. Im Berichtsjahr fanden über 40 verschiedene Veranstaltungen mit über 20 Themen statt. Darunter waren beliebte Klassiker wie die Seminare «Unternehmensbewertung», «Budgetierung und Controlling», «Erstellen eines Businessplanes», «Grundstückgewinnsteuer» oder «Privilegierte Besteuerung nach Art. 37b DBG». Aktuelles wurde ebenfalls angeboten wie die Seminare «EU-Datenschutzgesetz», «LinkedIn», «Digital Leadership» oder das «Bäuerliche Erbrecht», welches mit der ergänzenden Vermögenssteuer immer wieder für Diskussionen sorgt. Ferner führten wir auch Soft-Skills-Veranstaltungen durch wie «Professionelle Verhandlungsführungen» oder «Kommunikationskompetenz».

Grenzüberschreitend: EU-MWST, Zoll und Basler Lækkerli

Die Regionalgruppe Nordwestschweiz feierte im Berichtsjahr ihr 90-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund fand die 82. Generalversammlung von veb.ch in der altherwürdigen Safran Zunft in Basel statt. Der Verband konnte rund 200 Mitglieder und Gäste begrüßen.

Bereits zur Tradition geworden sind die Referate vor Beginn der Generalversammlung. MWST-Expertin Regine Schluckebier gab einen Einblick in die komplexen Themen EU-MWST

und Zoll. Für viele Schweizer KMU weiterhin eine Herausforderung: Die geplanten Änderungen bei den grenzüberschreitenden Geschäften von 2019 bis 2022 werden anspruchsvoll und benötigen Anpassungen der Prozesse.

Ab voraussichtlich 2021 soll für den Versandhandel an Verbraucher innerhalb der Europäischen Union eine Umsatzschwelle in Höhe von 10000 Euro gelten. Bis zu dieser Grenze erfolgt die Besteuerung in ihrem Heimatland und



nach Überschreitung greift dann das Bestimmungslandprinzip. Derzeit gilt für die Einfuhr von Sendungen aus Drittländern eine Grenze von 22 Euro. Bis zu diesem Betrag gilt eine Befreiung von der Einfuhrumsatzsteuer, die nach derzeitigem Stand zum 1.1.2021 abgeschafft wird. Für Kleinunternehmen sollen die Regelungen der Mehrwertsteuerreform deutliche Vereinfachungen bringen. Bisher müssen Onlinehändler länderspezifische Lieferschwelen beachten, die jedoch nach der Umsetzung der EU-Mehrwertsteuerreform entfallen.

«Rund 85% der Schweizerinnen und Schweizer kennen die Marke Lächerli Huus», berichtete die zweite Referentin und Lächerli-Huus-Besitzerin Miriam Baumann-Blocher nicht ohne Stolz. Pro Jahr werden über 1000 Tonnen Lächerli hergestellt, wobei das Schweizer Traditionsunternehmen auch im Export tätig ist; Hauptabsatzmarkt im Ausland ist Japan. Eine Herausforderung stellt der Spagat zwischen Tradition und Innovation dar. Was ist Trend, was ist Zeitgeist und welche Traditionen darf man aufgeben und welche nicht? Mit diesen Fragen beschäftigen sich Miriam Baumann-Blocher und ihr Team aktuell. «Wir sind überzeugt, dass wir weiterhin erfolgreich sein werden. Wir müssen unsere Produkte noch näher zum Kunden bringen und Regionales weiter ausbauen», sagte Miriam Baumann-Blocher.

Generalversammlung ohne Diskussionen

Nach den spannenden Referaten eröffnete veb.ch Präsident Herbert Mattle die 82. Generalversammlung mit einem Video voller Impressionen der eidgenössischen Prüfungen im Rechnungswesen und Controlling.

In einem kurzen Rückblick zeigte Herbert Mattle die wichtigsten Meilensteine auf. Neu ist veb.ch Mitglied bei der «plattform». Die «plattform» vertritt die gemeinsamen politischen Interessen von verschiedenen Verbänden gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Zusammen vertreten diese die Anliegen von rund 88000 Mitgliedern in bildungs-, wirtschafts- und angestelltpolitischen Themen. Ziel ist es, übergeordnete politische Interessen zu bündeln und konsensorientierten sowie kompromissfähigen Lösungen zum Durchbruch zu verhelfen.

veb.ch ist auch aktiv auf verschiedenen Social-Media-Kanälen wie Facebook, LinkedIn, YouTube und mit einem Blog vertreten. Dem Verband ist es ein grosses Anliegen, Schweizer KMU bestmöglich auf dem Weg zu mehr Digitalisierung zu unterstützen. Alles Wissenswerte und Weiterbildungsmöglichkeiten zu digitalen Themen im Bereich Rechnungswesen, Controlling und Rechnungslegung gibt es in übersichtlicher Form unter veb.digital.

Neues MWST-Lehrbuch für alle Mitglieder

Es war eine Generalversammlung ohne Diskussionen: Jahresrechnung und Budget wurden von den 149 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig genehmigt, ebenso der unveränderte Jahresbeitrag von 120 Franken. Ohne Diskussionen verliefen auch die Wahlen der beiden Vorstandsmitglieder George Babounakis und Ivan Progin. Mit grossem Applaus wurden sie in ihrem Amt bestätigt. Besonders freute sich Herbert Mattle, das neue Lehr- und Praxisbuch zur schweizerischen Mehrwertsteuer vorzustellen, welches im Herbst jedem Mitglied kostenlos zugestellt wird.

Im Vergleich zum letzten Jahr war es eine ruhige Generalversammlung – ohne Wortmeldungen. Bereits nach 30 Minuten konnte Herbert Mattle die Generalversammlung offiziell schliessen und die Mitglieder sowie Gäste zum Apéro und anschliessenden Abendessen einladen. Für Unterhaltung sorgte das Duo Comic Casa mit seinen witzigen Sketchen, gespickt mit hochstehender Akrobatik.

Text: Stephanie Federle

Fotos: Armin Grässl

694 neue Zahlenmeisterinnen und -meister

Der Ort und auch einige Programmpunkte der Schlussfeier der höheren Berufsbildung in Rechnungswesen und Controlling waren neu. Sie trugen ihren Teil zu einem würdigen Rahmen bei, in dem 563 Fachleute und 131 Diplomierte am 31. Mai 2018 ihre Urkunden entgegennehmen konnten.

Es war an Herbert Mattle, Präsident von veb.ch, die neuen Titelträgerinnen und -träger, deren Gäste, die Prüfungsexperten und die Verbandsvertreter im Kursaal Bern zu begrüßen. Das Publikum war bereits bester Dinge, denn ein Video zu den schriftlichen Prüfungen in Freiburg und Winterthur hatte für Erheiterung gesorgt. Die Erleichterung, diesen Stress hinter sich gelassen zu haben, war mit Händen greifbar.

Herbert Mattle nutzte die Stimmung, um das Bildungsfeuer der Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen frisch zu entfachen: «Zwischen Fachausweis und Diplom besteht ein Lohnunterschied von rund 30000 Franken pro Jahr. Da lohnt es sich, weitere Jahre in Bildung zu investieren – eine hohe Rendite für Ihren Aufwand.» Zuvor hatte er im Namen des Prüfungsvereins gratuliert und auf die Reputation der Abschlüsse

hingewiesen. «Ihre Berufstitel gehören zur Spitzenklasse der höheren Berufsbildung. Mit unserem Diplom hat erstmalig eine höhere Fachprüfung die höchste Einstufung im Nationalen Qualifikationsrahmen Bildung (NQR) erreicht, die mindestens einem Master entspricht. Unsere Berufsprüfung ist vergleichbar mit einem Bachelor.»

Sascha M. Burkhalter, Finanzdelegierter des Kaufmännischen Verbands, betonte die Verlässlichkeit von eidgenössischen Abschlüssen in einer Zeit unübersichtlicher Bildungsvielfalt. «Ihre Abschlüsse sind aber auch ein Beweis für Ihre persönliche Leistungsfähigkeit. Sie alle sind bereit, zusätzliche Belastungen auf sich zu nehmen und anspruchsvolle Ziele zu verfolgen.»

In drei Landessprachen würdigte Thomas Ernst, Präsident der Prüfungskommission, die Prüfungsergebnisse. «Ihre Titel haben Sie mit viel Fleiss und Einsatz verdient. Der Wert, den Sie dadurch errungen haben, ist viel höher als der Preis, den Sie bezahlt haben. Nun haben Sie selbst die Verantwortung für die Werterhaltung Ihrer Investition.» Mit zustimmendem Gelächter wurde eine Interview-Aussage von CVP-Präsident



und Nationalrat Gerhard Pfister quittiert: «Wer meint, Bildung sei teuer, weiss nicht, wie viel Dummheit kosten würde.»

51 Personen im Rang

Ein musikalisches Intermezzo der Formation Acoustic Trip leitete in den zeremoniellen Teil der Veranstaltung über. Martin Häfliger, Mitglied der Prüfungskommission, konnte neun Absolventinnen und Absolventen der höheren Fachprüfung auszeichnen, die einen Notendurchschnitt von mindestens 5.3 erreicht hatten.

Den ersten Rang teilen sich Dirk Thanner und Adrian Beyeler mit 5.7 – ein tolles Ergebnis, das sich Letzterer nur so erklären konnte: «Ich konnte mein Arbeitspensum auf 80 Prozent reduzieren und habe eine tolle Frau, die mir den Rücken freigehalten hat.» Auch Dirk Thanner dachte in seiner Überraschung an andere: «Für die super Unterstützung meiner Schule und in der Lerngruppe bin ich dankbar. Ohne Support schafft man so etwas nicht.»

Bei den Fachleuten im Finanz- und Rechnungswesen erreichten Nadine Siffert und Tatjana Späni mit 5.8 den Spitzenwert. Sie gehören zu 42 Absolventinnen und Absolventen im Rang, die ihre Auszeichnung von Dr. Urs Prochinig, Mitglied der Prüfungskommission, erhielten. Angesprochen auf die Gründe für ihren Erfolg, meinte Tatjana Späni: «Die Materie verstehen und sie nicht nur auswendig lernen – das ist wichtig, meine ich. Und Ehrgeiz natürlich. Dass es aber gleich so gut kommt...»

Vergleichbare Werte zum Vorjahr

Die Notendurchschnitte aller abgelegten Prüfungen und die Erfolgsquoten (65 Prozent bei der höheren Fachprüfung, 59 Prozent bei der Berufsprüfung) bewegen sich auf dem Level der Vorjahre. Sie sind Beleg dafür, dass die eidgenössischen Prüfungen in Rechnungswesen und Controlling einem echten Leistungsnachweis entsprechen.

Die Analyse der Zahlen zeigt aber auch, dass auf dem Weg zum Bildungsgipfel viele Frauen aussteigen. Mit 57 Prozent der neuen Titelträgerinnen stellen sie eine deutliche Mehrheit der Fachleute. Auf Ebene Diplom sind sie mit 31 Prozent untervertreten. Herbert Mattle verband dies mit einem Appell an die neuen Diplomträgerinnen, sich für ihren Berufsstand einzusetzen. Wie zum Beispiel jene Kolleginnen, deren Statements zum Schluss der Veranstaltung eingeblendet wurden und als Bildungsstorys auf zahlenmeister.ch nachzulesen sind.

Text: Marion Tarrach/Fotos: Armin Grässl



Im Zeichen des Wechsels

Für Abwechslung war im Berichtsjahr der Regionalgruppe Bern Espace Mittelland gesorgt. Zum einen wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt, bekanntlich auch eine neue Präsidentin, und zum anderen bot das Jahresprogramm ein breit gefächertes Programm für die insgesamt 1495 Mitglieder. Nicht nur die Mitgliederzahl ist gestiegen, sondern auch die Teilnehmerzahl an den zahlreichen Anlässen.

Mit 528 (Vorjahr 485) Personen war die Teilnehmerquote an allen Anlässen der veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland einmal mehr hervorragend. Besonders die Fachvorträge sind bei den Mitgliedern sehr beliebt, dazu gehört auch der anschliessende Austausch beim Apéro. Das zeigte auch der erste Netzwerkanlass vom 13. April zum Thema Digitalisierung mit 119 Teilnehmenden, die dem Referat von Christian Frei mit grossem Interesse zuhörten. Nur gerade zwei Wochen später referierte Sandra Keusen von der Praxis Vita in Köniz zum Thema «Körpersprache». Dieser Anlass wurde von 30 Teilnehmenden besucht.

Für die 93. Hauptversammlung liess Andrea Wyss ihre Beziehungen spielen. Diese fand am 3. Mai 2018 in der PostFinance-Arena in Bern-Wankdorf statt, der grössten Eissporthalle in der Schweiz. Vorab erhielten wir bei einer Führung einen spannenden Einblick in die gewaltigen Dimensionen hinter den Kulissen. Zum Beispiel werden bei einem SCB-Heimspiel drei Lastwagen (analog drei Tankfahrzeugen) Bier angeliefert, für die Zubereitung von Kaffee sahen wir im Lagerraum 50 Profi-Kaffeemaschinen und vieles mehr. Nach dem Rundgang fand die ordentliche Hauptversammlung mit den Wahlen statt. Andrea Wyss teilte ihren Rücktritt als Präsidentin aus dem Vorstand mit. Die 37 Teilnehmenden dankten ihr mit grossem Applaus für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit und wählten – ebenfalls mit Applaus – Cornelia Habegger als neue Präsidentin. Zudem wurde Nadia Wahlen aus Thun neu in den Vorstand gewählt. Das anschliessende Abendessen fand im VIP-Restaurant statt.

Aktualitäten und News zum Thema Steuern brachte Andri Staub, Staub Notariat & Steuerberatung, Wabern, am 29. Mai den 78 Zuhörenden anlässlich der Veranstaltung «Vortrag regional – Steuern» näher. Nicht das Fachliche, sondern das Gesellige stand vom 8. bis 10. Juni mit der «Weinreise Bündner Herrschaft» auf dem Programm. Unsere Gruppe mit 28 Teilnehmenden wurde von den Berufskollegen der Regionalgruppe Ostschweiz/FL herzlich empfangen. Wir genossen nicht

nur mündige «Herrschaftler»-Weine, sondern auch die verschiedenen Ausflüge wie zum Beispiel den Spaziergang durch die Taminaschlucht.

Der Anlass vom 12. Juni «FER vor Ort», und zwar in Freiburg auf Französisch, mit Prof. Dr. Reto Eberle und den Herren Dino Merico, Marc-Olivier Vulliod, Mitglieder des Fachausschusses Swiss GAAP FER, wurde von 26 Teilnehmenden besucht.

An der 82. Generalversammlung des veb.ch vom 21. Juni in Basel nahmen 22 Mitglieder der Regionalgruppe Bern Espace Mittelland teil, die den Anlass im wunderschönen und historischen Festsaal der Safran Zunft ausgiebig genossen. Beliebt war auch der Netzwerkanlass zum Thema «Auftrittskompetenz» vom 23. Oktober. Die 89 Teilnehmenden erhielten von Referent Andy Wolf auf eine intelligente und anregende Art wertvolle Tipps. Einen Monat später, am 29. November, stand der nächste Anlass «Vortrag regional – Automatischer Informationsaustausch (AIA)» auf dem Programm. Daniel Dzamko und Oliver Appenzeller von der Steuerverwaltung des Kantons Bern teilten die ersten Erfahrungen des AIAs mit. Dabei erfuhren die 91 Teilnehmenden, dass Informationen zu Finanzkonten in Millionenhöhen eingegangen sind.

Der Mitgliederbestand der Regionalgruppe Bern Espace Mittelland verzeichnet mit einem aktuellen Mitgliederbestand von 1495 (Vorjahr 1414) einen erneuten Zuwachs. Die veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland ist hinter Zürich die zweitgrösste Regionalgruppe. Der Vorstand steckt viel Zeit und persönliches Engagement in die Kontaktpflege. In den Schulen Bern, Thun, Biel sowie Solothurn werden alle Prüfungskandidaten persönlich über veb.ch mit einer Werbemappe informiert.

Die Jahresrechnung 2018 der veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland schliesst mit einem Verlust von CHF 8127.30 ab. Das Ziel ist, die vorhandenen Mittel für die Mitglieder – hauptsächlich im Rahmen der Netzwerkanlässe und im kleineren Rahmen für die sozialen Anlässe – zu verwenden. Das Eigenkapital wurde vermindert und beträgt per 31.12.2018 CHF 77'827.73. Der Vorstand wird weiterhin alles daran setzen, dass die veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland finanzkräftig bleibt. Der Mitgliederbeitrag betrug 2018 unverändert CHF 120, der Anteil für die Regionalgruppe Bern Espace Mittelland betrug unverändert CHF 20.

Auf dem Weg der Digitalisierung und Roboter

Wie bereits erwähnt, hatten wir im Vorstand einige Veränderungen. Anlässlich der Vorstandssitzung vom 18. September wurde Lukas Wullimann zum Vizepräsidenten ernannt. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsidentin (PR/Werbung)	Cornelia Habegger
Vizepräsident/Anlässe	Lukas Wullimann
Kassierin	Daniela Giovanoli
Internet	Diego Schnydrig
Administration	Nadia Wahlen

Unsere Regionalgruppe Bern Espace Mittelland ist in folgenden veb.ch Gremien aktiv vertreten:

Vorstand veb.ch: Andrea Wyss, Finanzen/Betreuung Regionalgruppen

Präsidentenkonferenz: Cornelia Habegger

Cornelia Habegger und Lukas Wullimann nahmen an den drei Präsidentenkonferenzen von veb.ch teil. Durch die Mitarbeit in den Gremien konnten wir unsere Interessen bei veb.ch einbringen.

Ich danke allen Teilnehmenden für das aktive Mitmachen an den verschiedenen Anlässen. Ebenso ein riesiges Merci meinen Vorstandskollegen für das tolle Engagement, die hervorragende Unterstützung sowie die angenehme und wertvolle Zusammenarbeit. Dank ihnen wurden alle Anlässe sorgfältig organisiert und durchgeführt. Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns bei den Vorstandsmitgliedern von veb.ch und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für die immer angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Herzlich willkommen im 2019! Das Jahresprogramm steht und bietet wieder interessante Veranstaltungen.

veb.ch Bern Espace Mittelland

Cornelia Habegger-Rentsch | Präsidentin
Zelgliweg 11 | 3421 Lyssach
Telefon 079 481 38 73 | bern@veb.ch

Mit Stolz feierte die Regionalgruppe Nordwestschweiz 2018 ihr 90-jähriges Bestehen. Statt zurückzublicken, beschäftigte sie sich mit zukunftsorientierten Themen: Dabei führte sie der Weg unter anderem in die Unterwelt der selbstfahrenden Roboter des Universitätsospitals Basel und in die digitale Welt des Controllings.

Ganz im Zeichen der Tradition startete das Jahr mit dem Steueranlass am 5. Februar. Das Programm ist bekannt, der Veranstaltungsort im Restaurant Safran Zunft an der Gerbergasse 11 in Basel etabliert. Den beiden langjährigen Referenten, Stephan Stauber, Vorsteher Steuerverwaltung Basel-Stadt, und Peter Nefzger, Vorsteher Steuerverwaltung Basel-Landschaft, wird gerne zugehört. Die beiden Handouts finden Sie wiederum auf unserer Website der Regionalgruppe Nordwestschweiz.

Der Frühjahr-Netzwerkanlass fand am 12. April zum Thema «Digitalisierung als Chance nutzen» statt. Im Referat von Christian Frei wurde das Thema mit Praxisbeispielen veranschaulicht. Den Teilnehmenden wurde vor Augen geführt, dass sich der Wandel nicht nur im technologischen Bereich, sondern vielmehr auch im kulturellen Bereich und bei jeder Generation X, Y oder Z anders abspielt. Wenn wir die Veränderungen als Chance für unsere Unternehmen und für unsere Kunden nutzen wollen, müssen wir ganzheitlich und vernetzt denken.

In allen Prüfungsklassen in Basel und Liestal gab man uns die Möglichkeit, unseren Verband mittels eines Kurzreferats vorzustellen. Bei dieser Gelegenheit danken wir dem Lehrkörper der Handelsschule KV Basel und dem Bildungszentrum kvBL (Avanti) herzlich für die Unterstützung.

Die diesjährige 90. Generalversammlung der Regionalgruppe Nordwestschweiz fand am 6. Juni in der Liegenschaft «Schönes Haus» am Nadelberg 6 statt. Vorgängig blickten wir hinter die Kulissen des Basler Universitätsspitals und erfuhren, wie das grösste Spital der Nordwestschweiz funktioniert. Unsere Expedition führte uns durch die unterirdischen Kellergänge bis hinauf zum Dach. Wir erhielten Informationen über die Energie- und Transporttechnik und sahen sogar selbstfahrende Roboter. Nach einem kurzen Fussmarsch hielten wir im Cliquenlokal die Versammlung ab. 39 Personen, wovon 25 Kolleginnen und Kollegen, nahmen am Anlass teil. Für die langjährige Mitgliedschaft wurden vorab zwei Jubilare mit einem wertschätzenden Geschenk geehrt.



**Ein Bergurwald und der
sagenumwobene Berg-
sturzsee von Derborence
VS bilden eines der ein-
drucksvollsten der rund
700 Pro Natura Natur-
schutzgebiete.**

Bild: © Matthias Sorg

Kurz vor den Sommerferien fand am 13. Juni ein Anlass zum Thema «Die Digitalisierung ist ausbaufähig – Aktueller Stand und Zukunftsperspektiven der Digitalisierung im Controlling» statt. Das Interesse an dieser brisanten Thematik war gross: Annähernd 100 Mitglieder fanden den Weg zum Hotel Radisson Blue. Gleich zwei Professoren, Prof. Dr. Ulrich Egle und Prof. Dr. Imke Keimer, haben uns in ihrem Referat über das digitale Potenzial im Controlling berichtet, welches vor allem in den digitalen Technologien steckt. Von den Unternehmen werden Big Data, Cloud-Technologien sowie künstliche Intelligenz als die einflussreichsten digitalen Technologien für das Controlling angesehen.

Auch das Gesellige kam nicht zu kurz: Am Samstag, 1. September, chauffierte uns ein Autocar von Birseck-Reisen+Transporte AG zum Mont-Soleil. Dank der Führung gewannen wir einen Einblick in die faszinierende Technik der Stromgewinnung. Mit dem Sonnenkraftwerk auf dem Mont-Soleil beherbergt der Berner Jura das grösste Schweizer Forschungs- und Demonstrationszentrum für Photovoltaik.

Der Herbstanlass für die diesjährigen Prüfungsabsolventinnen und -absolventen sowie Mitglieder fand am 26. September in Basel statt. 40 Teilnehmende nahmen sich die Zeit, um die bestandenen Prüfungen zu feiern. Vorab fand eine Stadtführung zum Thema «Basler Altstadtgeschichten» statt. Auf unserer Tour vermittelte man uns viele Fakten und Anekdoten sowie die Hintergründe zur Entstehung der Stadt Basel. In den zwei zusammengelegten, historischen Stadthäusern aus dem 18. Jahrhundert befindet sich der Teufelhof. Bei einem Apéro riche wurde der Prüfungserfolg der diesjährigen Prüfungsabsolventen mit unseren Mitgliedern gefeiert.

Beim Herbst-Netzwerkanlass vom 24. November hielt Andy Wolf ein spannendes Referat zum Thema «Auftrittskompetenz». In kurzweiliger Manier führte er uns unsere Wirkung auf andere vor Augen.

Mitglieder

Die Regionalgruppe Nordwestschweiz besteht per 31.12.2018 aus 1139 Mitgliedern. Das bedeutet ein erneutes leichtes Wachstum unserer «Familie». Im Berichtsjahr nahmen viele langjährige und erfreulicherweise auch neue Mitglieder an unseren Veranstaltungen teil und nutzten die Gelegenheit, die vielfältigen Veranstaltungen zu besuchen – zum «Netzwerken» und Führen von spannenden Gesprächen. Dies ist mehr als erfreulich und bestärkt den in Miliz geführten Vorstand

in seiner Arbeit. Eine aktive und rege Teilnahme der Mitglieder wie beispielsweise beim Anlass vom 13. Juni freut uns in hohem Masse.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich ganz herzlich für ihren geleisteten Einsatz im Jahr 2018 zugunsten der Regionalgruppe. Der Dank gilt auch allen Mitgliedern unserer Regionalgruppe, welche regelmässig an unseren Anlässen teilnehmen und uns dadurch unterstützen. Dem Team der Geschäftsstelle, welches uns bei den administrativen Tätigkeiten mit grossem Engagement zur Seite steht, gilt ein ganz spezielles Dankeschön wie auch dem sehr aktiven Vorstand von veb.ch.

veb.ch Nordwestschweiz

Silvan Kruppenacher | Präsident

Brunngässlein 3 | 4002 Basel

Telefon 061 266 31 91 | nordwestschweiz@veb.ch



Die Amphibien gehören zu den bedrohtesten Artengruppen der Schweiz. Pro Natura realisiert Amphibien-Förderprojekte in allen Landesteilen.

Bild: © Stefan Huwiler

Ein zauberhafter Abschied – Grazia fitg!

Buongiorno! Bun di! Allegra! Grüezi! So heisst die Regionalgruppe Ostschweiz/Fürstentum Liechtenstein ihre Mitglieder und Gäste willkommen – an geselligen wie auch fachlichen Anlässen. Der neue Präsident, Thomas Cadusch, berichtet vom starken Engagement des Netzwerks und würdigt seinen Vorgänger im Amt.

In unserer Regionalgruppe Ostschweiz/Fürstentum Liechtenstein begrüsst man sich in drei Landessprachen. Wir sind flächenmässig die grösste Regionalgruppe. Die nördlichste Ortschaft liegt im Ausläufer des Bodensees und heisst Berlingen. Die östlichste ist Vinadi im Unterengadin, an der Grenze zu Österreich. Der südlichste Ort unserer Regionalgruppe heisst Campocologno und liegt im italienischsprechenden Puschlav, direkt vor der Grenze zu Tirano. Der westlichste liegt im Bündner Oberland vor dem Oberalpass und heisst Tschamut. So vielfältig unsere Dialekte, unsere Kulturen, unsere Bräuche, unsere Topographien und vieles mehr sind, so verbindet uns eines – veb.ch.

Unsere veb.ch Mitglieder profitieren von aus- und weiterbildenden, interessanten, fachlichen, geselligen, kulturellen und sportlichen Anlässen, bestückt mit einem sehr grossen kollegialen Netzwerk.

Wir durften unser Netzwerk an verschiedenen Anlässen erweitern. Im Frühling an den beiden Netzwerkveranstaltungen in St. Gallen am Donnerstag, 19. April und demjenigen in Chur am 23. April. Der Referent Christian Frei brachte uns die Zukunft mit dem Thema «Digitalisierung als Chance nutzen» näher und zeigte uns die Trends auf.

Im Forum Würth in Chur führten wir am 13. April unsere 36. Generalversammlung durch. Bevor es jedoch so weit war, durften wir uns bei der Führung durch die Ausstellung von Exponaten des weltbekannten Künstlerpaars Jeanne-Claude und Christo Jawaschew von den Ausführungen vom Obersaxer Künstler Remo Alig in den Bann ziehen lassen.

An der Generalversammlung standen Wahlen an, da unser langjähriger Präsident Franz J. Rupf bereits bei seiner letzten Wiederwahl als Präsident festgehalten hatte, dass er sich zum letzten Mal zur Wahl stellen werde. Bescheiden, wie es Franz J. Rupf wollte, verabschiedete er sich kurz von den Anwesenden und legte den Stab für den nächsten Präsidenten in meiner Person bereit. Franz J. Rupf wurde für seine langjährige Arbeit kurz und bündig, wie es in den Bündner

Bergen so üblich ist, gedankt. Unser Vorstandsmitglied Isabella Weishaupt demissionierte aus familiären Gründen. Auch ihr wurde gedankt. Mit herzlichen Worten hatte sie sich aus dem Vorstand verabschiedet. Von meiner Seite nochmals ein herzlicher Dank für eure wertvolle Zeit in unserem Vorstand. Für Isabella Weishaupt wurde Nadia Büsser-Dietrich in den Vorstand gewählt. Ein herzliches Willkommen in unserem Vorstand.

Am anschliessenden Apéro wurde den Anwesenden klar, weshalb so kurz und rau auf Bündner Art die Verabschiedung erfolgte. So blieb mehr Zeit für den geselligen Teil, bei welchem der junge Zauberer Tino Plaz, der seine Brötchen ausschliesslich mit Zaubern verdient, uns vom Apéro bis spät in die Nacht verzauberte. Tino Plaz war nur bis zehn Uhr engagiert. Es hat ihm jedoch so viel Spass gemacht, dass er bis kurz vor Mitternacht mit Wortwitz weiterzauberte. Nach so vielen Jahren hatte Franz J. Rupf einen denkwürdigen und in Erinnerung bleibenden Abgang verdient. Sein strahlendes Gesicht sagte mehr als tausend Worte. Vielen Dank, Franz, und «Sta bain» an der einen oder anderen veb.ch Veranstaltung.

Vom 8. bis 10. Juni bereiste die veb.ch Regionalgruppe Bern Espace Mittelland unsere Bündner Herrschaft, die bekannt für ihre kleinen Rebberge ist. Die Winzerfamilien keltern jedes Jahr Spitzenwein oder brennen klares Wasser mit sehr hoher Qualität. Eine Gruppe unseres Vorstandes liess sich die Gelegenheit nicht nehmen, am 10. Juni die «Berner» im Fläscher Bad bei einer Weindegustation im Weingut Hermann zu treffen. Es war ein sehr schöner sonniger Sonntagnachmittag, den wir im Grotto Fläscher Bad unter einer Pergola verbringen durften. Vielen herzlichen Dank, dass dieses Treffen zustande gekommen ist.

Am 21. Juni durfte ich unsere Regionalgruppe an der 82. Generalversammlung von veb.ch in der Safran Zunft in Basel repräsentieren. Es war mir eine Freude, die Vorstandsmitglieder der Regionalgruppen Bern, Basel, Luzern und Zürich als auch deren angereisten Mitglieder kennenzulernen.

Unsere alljährliche Wanderung führte uns am 22. September durchs Toggenburg. Der Begriff «Wanderung» ist etwas hochgegriffen – es tönt aber besser. Einer steilen Gebirgswanderung zogen wir einen gemütlichen Spaziergang auf einem Weg mit wenig Steigung und Gefälle vor. Schliesslich wollten wir den Schnauf für tolle Gespräche während des Wanderns nutzen. Nach einem feinen Mittagessen in der Bergbeiz ging es später wieder zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Am herbstlichen Netzwerkanlass vom 25. Oktober in St. Gallen und am 7. November in Chur durften die Teilnehmer den Ausführungen von Andy Wolf zum Thema «Professionelle und wirkungsvolle Kommunikation» zuhören.

Der Netzwerkanlass in St. Gallen findet jeweils in der Migros Clubschule, direkt im Bahnhofgebäude mit seinen altherwürdigen und sehr repräsentativen Räumen, statt. Ich durfte persönlich im Herbst sehr viele Mitglieder und die speziell für diesen Anlass eingeladenen Prüfungsabsolventen und Prüfungsabsolventinnen (Fachausweis und Diplom) begrüßen. Es macht Freude, an unseren Anlässen so viele Personen anzutreffen und das Netzwerk zu erweitern, welches in unserer Arbeitswelt immer mehr zu einem wichtigen Pfeiler wird. Das Netzwerk wurde beim anschliessenden Apéro riche gepflegt.

In Chur wird der Netzwerkanlass jeweils im Romantik Hotel Stern im Tempel, der von der Freimaurerloge genutzt wurde, durchgeführt. Auch dieser Seminarraum und der Wii-Egga, wo der Apéro riche serviert wurde, bildeten einen würdigen Rahmen für diesen Anlass. Der Anlass in Chur fand unter dem Motto «klein, aber fein» statt.

Am 1. November erreichten wir den Mitgliederbestand von 1000 Personen! Als 1000. Mitglied durften wir Debora Schäfli begrüßen – ein herzliches Willkommen gilt allen Neumitgliedern im Jahr 2018, die wir zur 37. Generalversammlung am 12. April 2019 in Heiden einladen.

Meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen danke ich herzlich für ihr Engagement für unsere Regionalgruppe und für die sehr angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr. Ein «Grazie», «Grazia fitg» und «Danke» an den gesamten Vorstand von veb.ch und an das Team der Geschäftsstelle für die tolle Unterstützung unserer Regionalgruppe.

veb.ch Ostschweiz/Fürstentum Liechtenstein

Thomas Cadusch | Präsident
Quaderstrasse 5 | Postfach 529 | 7001 Chur
Telefon 081 252 07 21 | ostschweiz@veb.ch

Das 1000. Mitglied begrüsst

Die Regionalgruppe Zentralschweiz pflegt ihr Netzwerk aktiv. Die Mitglieder nehmen an den vielfältigen Anlässen rege teil und lassen sich sogar bei trüben Aussichten die gute Laune nicht verderben. So geht die Fahrt rasant und abwechslungsreich weiter: zur Freude der Regionalgruppe, die im Berichtsjahr ihr 1000. Mitglied willkommen hiess.

Die veb.ch Regionalgruppe Zentralschweiz hat erneut ein spannendes Jahr erlebt. Konnten wir doch bei den verschiedenen eigenen Anlässen zahlreiche Mitglieder begrüßen. Besonders freut uns, dass vermehrt jüngere Mitglieder am abwechslungsreichen Programm in der Zentralschweiz teilnehmen. Und wir können ein positives Fazit ziehen – davon zeugen die Rückmeldungen der zufriedenen Teilnehmenden.

Tempo- und lehrreiche Veranstaltungen

An der Generalversammlung im November 2017 wurde das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2018 den Mitgliedern vorgestellt:

Als Erstes besuchten wir am 26. Januar zusammen mit rund 80 Mitgliedern mit Partnerinnen und Partnern das Kleintheater Luzern. Im Jubiläumsjahr «50 Jahre Kleintheater Luzern» hatte Mike Müller das Gastspiel mit der Komödie «Heute Gemeindeversammlung». Zuerst trafen wir uns zum Apéro riche im Hotel-Restaurant Cascada in Luzern. Beim gemütlichen Zusammensein mit interessanten Gesprächen durften wir die Köstlichkeiten des Hotel-Restaurants mit einem guten Glas Wein oder Prosecco geniessen. Beim anschliessenden Besuch des Kleintheaters Luzern kam bei den grandiosen Darbietungen von Mike Müller auch das Lachen nicht zu kurz.

Der 7. Innerschweizer Controller Ride veb.ch wurde zum letzten Mal von Luc F. Rössli organisiert. Das Wetter spielte diesmal nicht wie gewohnt mit. Trotzdem trafen sich 13 Enthusiasten am 31. August im Hotel Seerausch in Beckenried. Um 09.30 Uhr fuhr die Fähre los und brachte die Teilnehmer auf die gegenüberliegende Seite des Vierwaldstättersees. Im Konvoi und mit viel Regen fuhr der Tross Richtung Muotathal. Von dort ging es auf der schmalen Strasse weiter Richtung Praggelpass, wo die schöne Kapelle besichtigt wurde. Im nächsten Streckenabschnitt ging es weiter auf die Schwammhöhe zum Mittagessen. Auch hier vermieste das trübe Wetter die tolle Aussicht über den Klöntalersee und zwang die Gruppe sogar zu einer Programmänderung am Nachmittag: Statt zum Obersee führte die Autofahrt in die Konditorei Müller in Näfels

zum feinen Dessert. Die Nachfolge von Luc F. Rössli ist bereits geregelt: Michael Ineichen übernimmt das Steuer und wird die Controller Rides künftig organisieren.

Netzwerkveranstaltungen

Die Netzwerkveranstaltungen von veb.ch werden bei unserer Regionalgruppe Zentralschweiz in den Räumlichkeiten des KV an der Frankenstrasse 4 in Luzern durchgeführt. Am 16. April informierte uns Christian Frei zum Thema «Digitalisierung als Chance nutzen». Im Weiteren hielt der Referent Andy Wolf einen spannenden Vortrag über «Professionelle und wirkungsvolle Kommunikation». Bei den Netzwerkveranstaltungen konnten wir jeweils zwischen 25 und 35 Teilnehmende begrüßen.

Generalversammlung

Jedes Jahr wird ein anderer Kanton in der Zentralschweiz als Durchführungsort gewählt. Im Berichtsjahr ging die Reise in den Kanton Obwalden, d.h. nach Sarnen. Zum Start trafen sich die Teilnehmenden zum Apéro im Hotel Restaurant Krone. Anschliessend besuchten wir das Historische Museum Obwalden. Unter der Führung von fachkundigen Obwaldnerinnen wurden wir mit der Sonderausstellung «Geisterspuk – Liebeszauber – Wunderglaube» vertraut gemacht. Die anschließende Generalversammlung konnte – wie jedes Jahr – den vorgegebenen Traktanden entsprechend durchgeführt werden und sämtliche Anträge wurden durch die Anwesenden einstimmig genehmigt. Unter anderem wurden auch die neuen Statuten unserer Regionalgruppe gutgeheissen. Eine besondere Ehrung erfuhr an der diesjährigen Generalversammlung Helene Stadelmann: Sie wurde als 1000. Mitglied in der Regionalgruppe Zentralschweiz begrüsst und erhielt ein Geschenk überreicht. Beim anschliessenden Nachtessen konnten wir die genussvollen Leckerbissen aus Obwalden mit einem guten Tropfen Rebensaft und angeregten Diskussionen geniessen. Nach dem leckeren Dessert und einem Schlummertrunk machten wir uns gegen Mitternacht auf den Heimweg.

Besten Dank

Die Vorstandsmitglieder danken den Teilnehmenden für ihr Interesse und die Beteiligung an den Anlässen und Veranstaltungen unserer Regionalgruppe. Bei diesen Treffen stehen immer auch der persönliche Kontakt sowie das gesellige Zusammensein im Vordergrund. Beim Versand der Einladungen dürfen wir zudem die Unterstützung der Geschäftsstelle veb.ch in Zürich in Anspruch nehmen. Auch bei den Mitgliederkontrollen, Adressmutationen und unseren Fragen werden wir durch die Geschäftsstelle tatkräftig unterstützt – Merci. Ein

grosser Dank gebührt auch dem veb.ch Vorstand, welcher die Leitung und die strategische Ausrichtung unseres Verbandes vorbildlich wahrnimmt.

veb.ch Zentralschweiz

Armin Suppiger | Präsident

Sportweg 5 | 6010 Kriens

Telefon G 041 226 40 60 | zentralschweiz@veb.ch



Schritt halten mit dem Fortschritt

Der Jahresbericht von Peter Herger, Präsident der Regionalgruppe Zürich und Umgebung, zeugt von einem vielseitigen und engagierten Jahr. Die Anlässe kamen bei den Mitgliedern gut an. So gut, dass zum Teil sogar Wartelisten geführt wurden – dank guter Organisation fanden schlussendlich alle Platz.

Stillstand und Fortschritt gehen Hand in Hand: So sehe ich im Moment die Schweiz und das bringt grosse Herausforderungen. Es geht uns gut, aber wir haben Angst vor Veränderungen, was sich sehr deutlich in der Politik zeigt. Die bewährte Schweizer Tugend, Kompromisslösungen zu finden, wird dort im Moment nicht gelebt, lieber halten die politischen Parteien an ihren Standpunkten fest und verhindern so wichtige Veränderungen. Dieses Verhalten ist nicht nur in der Politik verbreitet, sondern auch in Unternehmen. Auch wir Buchhalter verharren häufig in alten Denkmustern und es fällt uns schwer, zu verstehen, dass sich die Technologien exponentiell weiterentwickeln und es in immer kürzerer Zeit immer mehr technologischen Fortschritt gibt.

Dieser technologische Fortschritt hat auch Einfluss auf unser Verhalten und unsere Gesellschaft, was wir im vergangenen Jahr auch an unseren regionalen Anlässen sehr gut gespürt haben. Wie immer war der Steueranlass im Januar sehr schnell ausgebucht. Wir hatten ihn grosszügig überbucht, nur um festzustellen, dass mehr als 10 Prozent der angemeldeten Personen unentschuldigt fernblieben. Die Zusage ist dank moderner Technologie denkbar einfach geworden: Jeder hat Angst, etwas zu verpassen, und sagt deshalb viel zu schnell zu, ohne dabei die vielen verlockenden Alternativen für einen Donnerstagabend zu bedenken.

Diejenigen, die am 1. Februar den Weg ins Zunfthaus Zur Schmiden gefunden hatten, durften sich über ein spannendes Referat von Alexandra Favarger und Markus Kühni vom kantonalen Steueramt freuen. Auch wenn sich politisch für 2018 nicht viel geändert hatte, kamen viele interessante Themen aus der Praxis zur Sprache, was auch beim anschliessenden Apéro riche für viel Gesprächsstoff sorgte.

Im März freuten wir uns erneut über einen gut gefüllten Zunftsaal: Urs Denzler referierte über Aktuelles zur Mehrwertsteuer. Auch dort lag das Schwergewicht auf Fällen aus der Praxis und entsprechenden Anwendungen. Ausserdem machte uns Urs Denzler das Onlineportal zur Abrechnung der Mehrwertsteuer schmackhaft.

Das Onlineportal diente als Steilpass zu unserem Netzwerkanlass im Frühling mit dem Titel «Digitalisierung als Chance nutzen». Christian Frei von Inspired View klärte über Chancen und Gefahren für KMU bei der aktuellen digitalen Transformation auf. Dabei ging es nicht um papierloses Büro, sondern um soziale Megatrends, die Disruption von Geschäftsmodellen und erst an dritter Stelle um technologische Veränderung. Gerade die ebenfalls erörterten kulturellen Veränderungen stimmten die Teilnehmer nachdenklich: Das Bewusstsein, dass die Mobilität sich verändert und eine neue Ökologie entsteht, wodurch sich unser Alltag privat und beruflich in einem steten Wandel befindet, war ein spannender, aber manchmal auch etwas beängstigender Ausblick.

An der 73. Generalversammlung vom 22. Mai verabschiedeten wir Dina Mettler aus dem Vorstand, neu wurde Janine Ramsperger in den Vorstand gewählt. Janine arbeitet im Controlling bei der CS und ist eine wertvolle Ergänzung für unseren vielseitigen Vorstand. An dieser Stelle nochmals besten Dank an Dina für ihren Einsatz und herzlich willkommen, Janine. Nach der GV referierte Norman Iron über die meistbesuchte Webseite der Welt. Norman erzählte uns in einer einfachen und unterhaltsamen Art, was hinter Google steckt, wie Google funktioniert und Geld verdient.

In der zweiten Jahreshälfte war es wie immer etwas ruhiger. Wir hatten ein Referat von Dr. iur. Markus Hugentobler zu Aktuellem aus dem Arbeitsrecht. Der Zunftsaal war voll und wir verbrachten einen gemütlichen Abend mit spannenden Inhalten und Diskussionen. Kurz darauf war der veb.ch Gastgeber für einen Anlass «FER vor Ort». Prof. Dr. Reto Eberle vom Fachausschuss Swiss GAAP FER referierte über die Idee von FER und was aktuell läuft. Ergänzt wurden seine Ausführungen mit einem Praxisreferat von Frau Graziella Briccola von der Schweizerischen Mobiliar AG in Bern.

Der Netzwerkanlass im Herbst hatte den Titel «The messenger is the message» und wurde vom aus dem Radio bekannten Moderator Andy Wolf vorgetragen. Dabei ging es um Auftrittskompetenz und Kommunikation. Andy Wolf vermittelte uns mit persönlichen Inputs und aufgrund seiner gemachten Erfahrungen das Geschichtenerzählen und wie man sich dessen Wirkung bewusst wird. Eine Qualität, die auch in einer digitalen Welt nach wie vor gefragt sein wird.





Die Macun-Seen im Schweizerischen Nationalpark: Pro Natura wurde 1909 als «Fränkliverein» gegründet, um diesen Nationalpark zu finanzieren.

Bild: © Raphael Weber

Feierlich schlossen wir das Jahr 2018 mit dem Weihnachtsessen im Restaurant Himmapan Lodge, dem thailändischen Restaurant des Kinderzoo in Rapperswil. Vor dem Essen ging es auf eine spannende Führung im Kinderzoo, wo wir die Tiere hautnah erleben konnten. Danach gab es diverse thailändische Spezialitäten. Die Teilnehmenden durften sich an einem wunderschönen, gut organisierten Abend in einem vollen Restaurant erfreuen. Dies nicht zuletzt dank dem unermüdlichen Telefoneinsatz von Pia Bürgi von der Geschäftsstelle, die alle kurzfristigen Absagen mit Personen aus der Warteliste ersetzte. Zum Schluss konnten wir glücklicherweise alle Personen von der Warteliste, welche den Termin freigehalten hatten, in Rapperswil-Jona begrüßen.

Mit dieser Anekdote möchte ich diesen Rückblick abschliessen und ermahnen, dass Zuverlässigkeit und Respekt nicht die Attribute sein sollen, die sich verändern, sondern das sollten Säulen sein, auf welchen die veb.ch Mitglieder bauen können. Nur wenn wir solche Werte als Basis haben, können wir den kommenden Stürmen der Veränderung standhalten.

Im Namen des ganzen Vorstandes, Monica Lovecchio, Janine Ramsperger, Sven von Ah und unserem Kassier Rafael Bürgi, möchte ich mich bei allen Teilnehmenden bedanken. Ein grosser Dank geht auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die mit viel Einsatz das Jahresprogramm mitprägen und organisieren. Ein herzliches Dankeschön für die grosse Unterstützung gebührt auch dem Team der Geschäftsstelle.

veb.ch Zürich und Umgebung

Peter Herger | Präsident

Adetswilerstrasse 8a | 8344 Bäretswil

Telefon 081 710 56 00 | peter.herger@veb.ch

Aus der Romandie

Résumé des activités de la Chambre des Experts en Finance et en Controlling – 2018

Séminaires: Trois séminaires ont été proposés aux membres de swisco.ch cette année, ainsi qu'un séminaire en entreprise;

- Séminaire fiscal sur la TVA en début d'année
- Séminaire TVA spécifique pour une entreprise
- Séminaire la nouvelle LTVA et l'OTVA en automne
- Séminaire sur le droit du travail

Près de 200 personnes ont ainsi suivi l'un de nos séminaires sur l'année.

Assemblée générale

La 81^e assemblée générale s'est tenue le 15 juin 2018 à Neuchâtel au stade de la Maladière. 78 membres, accompagnants et invités ont fait le déplacement pour participer à cette assemblée. Lors de cette journée, plusieurs membres du comité ont laissé leur place à d'autres et c'est donc sous l'égide d'une équipe très largement renouvelée que notre association va continuer son travail.

Site internet: La plateforme web de notre association www.swisco.ch permet à tout un chacun de:

- s'informer sur les activités de swisco.ch telle l'assemblée générale et de s'y inscrire en ligne,
- s'informer sur les prochains séminaires ainsi que de s'y inscrire,
- s'informer et commander en ligne les publications actuelles,
- télécharger les newsletters,
- télécharger les diverses publications mises à disposition en ligne

Publications

Diverses brochures et publications sont à disposition gratuitement sur notre site internet. Des ouvrages de qualité sont également en vente.

Brochures: Plusieurs brochures de notre collection «Controlling practice» (éditées par notre association faïtière) sont disponibles au téléchargement sur notre site www.swisco.ch. Cette façon moderne de mise à disposition de certaines publications rencontre un franc succès. Notons que toutes ces brochures sont disponibles en français et en allemand.

Ouvrages en vente actuellement

- «La fiscalité des entrepreneurs en 100 cas pratiques» de S. Rigo et C. Briand
- «Flux de trésorerie, prévisions et business plan» de R. Curti
- «Mémento, analyse et gestion» de la Chambre des Experts en Finance et en Controlling
- «Contrôle de gestion» de G. Peters et D. Pfaff (inclus CD-Rom)

Newsletters: Deux newsletters ont été adressées aux membres de swisco.ch en 2018. Ces dernières proposent divers articles d'actualités, interviews avec des acteurs du monde économique, synthèses de séminaires, statistiques des examens, entre autres. Un nouveau rythme de diffusion est prévu pour 2019.

Promotion des titres

La promotion des titres par la Chambre des Experts en Finance et en Controlling s'est focalisée en 2018 sur les établissements de formation et lors de manifestations.

Membres

À fin 2018, swisco.ch comptait 1095 membres actifs titulaires du brevet ou du diplôme.

Compte tenu des membres passifs et étudiants ainsi que des membres honoraires et entreprises, la chambre totalise 1230 membres.

Swisco.ch

Chambre des Experts en Finance et en Controlling
Chemin du Vignoble 33 | CP 216 | 2022 Bevaix
Tél. 024 425 21 72
www.swisco.ch | info@swisco.ch

Dopo il 50°, sempre con lo stesso entusiasmo

Nel 2018, il ricordo dei bei momenti vissuti dalla nostra Associazione durante i festeggiamenti organizzati per celebrare il 50° anniversario ha instillato rinnovato vigore al Comitato che ha cercato di trasmetterlo anche all'Assemblea generale tenutasi il 14 giugno 2018, nella splendida cornice dell'Albergo Losone. Una bellissima giornata quasi estiva, durante la quale, contestualmente all'annuale riunione della nostra Associazione, sono stati accolti i neodiplomati.

La sessione d'esami 2018 ha visto:

- per il Diploma federale di Esperto in finanza e controlling, 6 candidati promossi; la miglior media l'ha conseguita *Roberto Pizzino*, il quale ha ritirato il premio offerto dalla ditta Progel SA di Manno;
- per l'Attestato federale di Specialista in finanza e contabilità, 34 i promossi; le tre migliori medie le hanno ottenute *Marco Liuzzi*, *Sabrina Cereghetti* e, a pari merito, *Davide Balmelli* e *Danilo Ceglie*.

La Scuola ACF ha festeggiato con orgoglio i propri studenti, i quali hanno concluso il loro percorso formativo con un tasso di promossi del 75%, risultato più che apprezzabile, ritenuto che la media nazionale si attesta sul 58,5%.

Rammentiamo che attualmente i corsi organizzati dalla nostra Associazione vengono proposti sia a Chiasso che a Pregassona, rispettivamente presso la Scuola di commercio e la Scuola media che gentilmente ci ospitano.

Teniamo a rilevare che non solo la direzione dei corsi ma anche la Commissione Scuola e il Comitato ACF, visti i risultati ottenuti, sono orgogliosi di poter riproporre con impegno e passione un'offerta formativa di punta, la cui reputazione si è ormai diffusa anche oltre i confini nazionali in un settore alla continua ricerca di personale specializzato.

A tale proposito segnaliamo che in base a quanto emerge da una ricerca svolta da un'azienda attiva nella selezione di personale in collaborazione con l'Università di Zurigo, risulta che il settore che è maggiormente alla ricerca di personale qualificato è quello dei fiduciari, ambito che registra, non solo in Ticino ma in ambito nazionale, il maggior numero di posti vacanti.

Non va poi dimenticato che a far tempo dal 2017 il Diploma e l'Attestato hanno assunto una posizione di primo piano nell'ambito della formazione professionale superiore. È infatti il caso di rilevare che il titolo di esperto diplomato in finanza e controlling ha raggiunto il massimo della classificazione, livello 8, nel quadro nazionale per la formazione professionale.

Mentre l'Attestato di specialista in finanza e contabilità ha raggiunto il livello 6.

Trattandosi delle attività che il Comitato ha svolto nel corso del 2018, vanno ricordati i rapporti che l'ACF intrattiene sia con l'associazione mantello a livello svizzero (veb.ch) che con la FTAF, Federazione ticinese delle associazioni fiduciarie.

La formazione continua offerta ai soci ACF e alle persone attive nel nostro settore ha avuto concreto riscontro attraverso ben quattro seminari che si sono tenuti durante l'autunno del 2018, ossia

- la protezione dei dati: basi normative e temi scelti
- riforma fiscale e sociale
- revisione: prime esperienze nell'applicazione dello standard di garanzia della qualità (SQ1) per piccole imprese di revisione
- Swiss GAAP FER: concetto quadro e prima applicazione

Il seminario delle Swiss GAAP FER è stato seguito dalla presentazione con la Fondazione per le raccomandazioni concernenti la presentazione dei conti Swiss GAAP FER che per la prima volta veniva svolta in Ticino.

Per quanto concerne gli organi associativi, segnaliamo che l'Assemblea ha riconfermato il Comitato nella sua precedente composizione, vale a dire:

Presidente:	Fabrizio Ruscitti
Vicepresidente:	Ines Guarisco
Membri:	Lorenzo Fontana, Vincenza Bianchi, Fabiano Bonardi, Kevin Kaufmann e Sergio Bizzozero
Revisori:	Maurizio Bellinelli e Andrea Rege Colet

Anticipiamo che l'Assemblea del 2019 che secondo il sistema a rotazione previsto si terrà nel Bellinzonese avrà luogo il prossimo 24 maggio.

ACF Associazione dei Contabili-Controller diplomati federali, gruppo della Svizzera Italiana

Segretariato: Ines Guarisco | 6963 Lugano-Cureggia
 Telefono ufficio: +41 91 966 03 35
 Telefax ufficio: +41 91 966 03 35 | iguarisco@acf.ch

**Unter dem Motto «Freie
Bahn für Wildtiere!» setzt
sich Pro Natura für sichere
Wildtierkorridore ein.**

Bild: © Andrej Lago



Statuten

1 Name, Sitz

Unter dem Namen «veb.ch Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises in Finanz- und Rechnungswesen» besteht ein im Handelsregister eingetragener gesamtschweizerischer Verband für ausgewiesene Führungskräfte im Rechnungswesen und Controlling in der Rechtsform eines Vereines gemäss ZGB Art. 60, nachfolgend veb.ch genannt. Der Sitz befindet sich am jeweiligen Domizil der Geschäftsstelle.

Wo im Folgenden männliche (weibliche) Personenbezeichnungen verwendet werden, sind darunter stets auch die entsprechenden weiblichen (männlichen) Bezeichnungen zu verstehen.

2 Zweck

veb.ch:

- 2.1 Fördert die berufliche Weiterbildung seiner Mitglieder, insbesondere durch die Organisation von Weiterbildungsanlässen, durch die Herausgabe oder Unterstützung von Fachpublikationen und weiteren Medien sowie durch Erfahrungsaustausch;
- 2.2 Orientiert die Öffentlichkeit, vor allem Wirtschaft und Verwaltung, über den Wert von Diplom und Fachausweis;
- 2.3 Fördert den Zusammenschluss seiner Mitglieder in Regionalgruppen und unterstützt diese in ihren Bestrebungen;
- 2.4 Fördert die Kandidaten der Diplomprüfung und der Berufsprüfung;
- 2.5 Nimmt massgeblichen Einfluss auf die Gestaltung und Durchführung der Prüfungen und deren laufende Anpassungen an die Praxis;
- 2.6 Nimmt nachhaltig und sichtbar Einfluss auf die Entwicklung und Einführung neuer zweckmässiger Formen des Rechnungswesens und Controllings;
- 2.7 Fördert den Berufsstand und vertritt dessen Interessen gegenüber Politik, Gesetzgeber, Behörden, anderen Verbänden und Wirtschaft;
- 2.8 Beobachtet die für seine Mitglieder massgebenden Entwicklungen im Ausland und hält bei Bedarf Kontakt zu ausländischen Fachorganisationen.
Der Verein wird nach kaufmännischen Grundsätzen geführt. Allfällig erzielte Gewinne werden für den Verbandszweck eingesetzt. Um die Zweckerreichung des Vereins zu fördern, kann er mit anderen Fachorganisationen zusammenarbeiten, Beteiligungen eingehen und Immobilien erwerben.

3 Mitgliedschaft

- 3.1 veb.ch besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern.
- 3.2 Aktivmitglieder sind diplomierte Experten in Rechnungslegung und Controlling, Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit Fachausweis sowie alle gemäss gültigem Reglement der eidgenössischen Diplomprüfung für Experten in Rechnungslegung und Controlling zur Prüfung zugelassenen Personen.
- 3.3 Passivmitglieder sind natürliche und juristische Personen, welche veb.ch fachlich und gesellschaftlich verbunden sind.
- 3.4 Über Aufnahme gesuche entscheidet der Vorstand.

4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- 4.1 An der Generalversammlung hat jedes Aktivmitglied das Stimmrecht sowie das aktive und passive Wahlrecht.
- 4.2 Mitglieder geniessen an den Veranstaltungen veb.ch Vergünstigungen.
- 4.3 Jedes Mitglied kann unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist auf Ende des Kalenderjahres aus veb.ch austreten.
- 4.4 veb.ch erwartet von seinen Mitgliedern ein berufsethisches Verhalten.
- 4.5 Mitglieder, die den Bestrebungen des Verbandes entgegenarbeiten oder ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber demselben nicht nachkommen, können vom Vorstand ausgeschlossen werden.
- 4.5 Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt höchstens CHF 250.
- 4.7 Die Mitglieder sind angehalten, sich regelmässig fachlich weiterzubilden.

5 Organisation

Die Organe des Verbandes sind:

- 5.1 die Generalversammlung
- 5.2 der Vorstand
- 5.3 die Revisionsstelle

6 Generalversammlung

- 6.1 Die ordentliche Generalversammlung wird jährlich in der ersten Jahreshälfte durchgeführt und ist spätestens 20 Tage vorher anzukündigen. Mit der Einladung werden auch die Traktanden und Anträge des Vorstandes bekanntgegeben.
- 6.2 Die Generalversammlung
 - 6.2.1 wählt den Präsidenten und die übrigen Vorstandsmitglieder sowie die Revisionsstelle;
 - 6.2.2 nimmt den Jahresbericht des Vorstands entgegen, genehmigt die Jahresrechnung und entlastet den Vorstand von den Geschäften des Berichtsjahres;

- 6.2.3** genehmigt den Voranschlag und setzt den Mitgliederbeitrag fest;
- 6.2.4** genehmigt und ändert die Statuten und beschliesst die Auflösung des Verbandes;
- 6.2.5** entscheidet über Rekurse gegen verweigerte Aufnahme in den Verband oder Ausschlüsse aus dem Verband;
- 6.2.6** beschliesst über alle weiteren Geschäfte, die ihr der Vorstand unterbreitet.
- 6.3** Wird eine ausserordentliche Generalversammlung von wenigstens einem Zehntel der Mitglieder oder vom Vorstand unter schriftlicher Bekanntgabe der Traktanden verlangt, so ist sie innert zweier Monate einzuberufen.
- 6.4** Alle Wahlen und Beschlüsse der Generalversammlung erfolgen mit dem absoluten Mehr der anwesenden Aktivmitglieder, ausgenommen Art. 12. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

7 Vorstand

- 7.1** Der Vorstand besteht aus 5 bis 9 Aktivmitgliedern, die für 4 Jahre gewählt werden; Wiederwahl ist zulässig. Den Präsidenten ausgenommen konstituiert sich der Vorstand selbst und bestimmt 1 bis 2 Vizepräsidenten und kann einen Geschäftsführer wählen, der nicht Mitglied des Vorstandes sein muss. Zwei Drittel des Vorstandes müssen über das Diplom «Experte in Rechnungslegung und Controlling» oder den «Fachausweis in Finanz- und Rechnungswesen» verfügen.
- 7.2** Der Vorstand legt die Unterschriftsberechtigung für den Verband fest. Die Kollektivunterschrift zu zweien ist zwingend.
- 7.3** Der Vorstand vertritt veb.ch nach aussen, sorgt für die Einberufung und Vorbereitung der Generalversammlung, verwaltet das Verbandsvermögen und behandelt im Übrigen alle Geschäfte abschliessend, die nicht der Generalversammlung unterbreitet werden müssen oder dieser gemäss vorstehender Ziff. 6.2.6 vorgelegt werden. Über seine Tätigkeit legt er der Generalversammlung einen schriftlichen Jahresbericht sowie eine Jahresrechnung nach Obligationenrecht vor, die freiwillig um eine Geldflussrechnung ergänzt wird, solange die Voraussetzungen für eine ordentliche Revision nicht erfüllt sind.
- 7.4** Der Vorstand kann Kommissionen für besondere Aufgaben und Projekte bestimmen. Deren Mitglieder müssen nicht dem Vorstand angehören.
- 7.5** Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit absolutem Mehr gefasst; bei Stimmgleichheit fällt der Präsident den Stichentscheid. Der Vorstand kann Beschlüsse mit demselben Mehr auch schriftlich auf dem Zirkularweg (inkl. E-Mail) fassen, es sei denn, ein Mitglied verlangt eine mündliche Beratung.

8 Revisionsstelle

- 8.1** Die Jahresrechnung wird freiwillig mittels einer eingeschränkten Revision geprüft, solange die Voraussetzungen für eine ordentliche Revision nicht erfüllt sind.
- 8.2** Als Revisionsstelle wird eine juristische Person gewählt, welche die gesetzlichen Vorschriften erfüllt und über die erforderliche Zulassung der Revisionsaufsichtsbehörde verfügt. Sie wird für zwei Jahre gewählt, Wiederwahl ist zulässig.
- 8.3** Die Aufgaben der Revisionsstelle ergeben sich aus dem Gesetz.

9 Regionalgruppen

- 9.1** Für Regionalgruppen mit Titelvermerk «veb.ch» sind die vorgenannten Statuten wegweisend; Statuten dieser Gruppen und Änderungen daran bedürfen der Genehmigung durch den veb.ch-Vorstand.
- 9.2** Die Präsidenten der Regionalgruppen können dem Vorstand veb.ch Anträge zu einem Geschäft stellen, das in die Zuständigkeit des Vorstands veb.ch fällt.
- 9.3** Die Regionalgruppen der Westschweiz «SWISCO» und der italienischen Schweiz «ACF» haben das Anrecht auf je einen Vertreter im Vorstand.

10 Mitteilungen an die Mitglieder

Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen über den Briefweg oder E-Mail. Der Verband unterhält ein eigenes periodisches Publikationsorgan.

11 Haftung

Für die Schulden des Verbandes haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen.

12 Auflösung des Verbandes

- 12.1** Die Auflösung kann nur durch eine hierzu besonders einberufene Generalversammlung mit Dreiviertelmehrheit der Anwesenden beschlossen werden.
- 12.2** Über die Verwendung des freien Vermögens bestimmt die Generalversammlung, welche die Auflösung von veb.ch beschliesst. Das freie Vermögen muss einer Organisation zukommen, welche gleiche oder möglichst ähnliche Zwecke wie veb.ch verfolgt.

13 Inkraftsetzung

Diese Statuten wurden am 19. Mai 1995 durch die Generalversammlung gutgeheissen, am 18. Mai 2001, am 11. Juni 2004, am 1. Juni 2007, am 25. Mai 2012, am 24. Mai 2013 sowie am 21. Juni 2018 durch die Generalversammlung ergänzt oder geändert und von der Generalversammlung vollumfänglich genehmigt.

Unsere Beteiligungen

Controller Akademie AG, Zürich

Gründung: 5.5.2000, Ersteintragung: 11.5.2000

Geschäftsjahr: 1.10. – 30.9.

Zweck: Betrieb eines Ausbildungsinstitutes für Führungskräfte mit Ausrichtung Rechnungswesen, Controlling und Rechnungslegung; kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Grundstücke erwerben, halten und veräussern.

Aktionäre: veb.ch 49%, KV Zürich 51%

Verwaltungsrat: Andrea Kuhn, Präsidentin

Herbert Mattle, Vizepräsident

Claudia Schuler, Mitglied; Prof. Dr. Dieter Pfaff, Mitglied

Geschäftsführer: Hansueli von Gunten

Revisionsstelle: BDO AG, Zürich

Ausgewählte Kennzahlen	17/18	16/17	15/16
	CHF	CHF	CHF
Jahresgewinn	606 252	453 312	385 421
Betriebsertrag	2 997 241	2 711 824	2 699 158
Bilanzsumme	2 380 815	2 222 749	2 029 646
Aktienkapital	100 000	100 000	100 000
Eigene Mittel vor Gewinnverwendung	997 774	791 522	838 210
Dividende	600 000	400 000	500 000

Verein für die höheren Prüfungen in Rechnungswesen und Controlling, Zürich

Ersteintragung: 11.7.2002

Geschäftsjahr: 1.8. – 31.7.

Zweck: Organisation und Durchführung folgender Prüfungen: Berufsprüfung für Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen sowie höhere Fachprüfung für Expertin/Experte in Rechnungslegung und Controlling.

Vorstand: Herbert Mattle, Präsident; Michael Kraft

Geschäftsführerin: Dalya Abo El Nor

Revisionsstelle: BDO AG, Zürich

Ausgewählte Kennzahlen	17/18	16/17	15/16
	CHF	CHF	CHF
Jahresgewinn/-verlust	- 256 953	- 36 940	- 32 445
Total Ertrag	3 202 986	3 090 311	3 123 490
Bilanzsumme	1 327 727	1 354 624	1 817 152
Eigene Mittel	630 384	887 337	924 277

Swiss Quality & Peer Review AG

Gründung: 19.9.2013, Ersteintragung 27.9.2013

Geschäftsjahr 1.1. – 31.12.

Zweck: Die Gesellschaft fördert und unterstützt mit allen ihr zur Verfügung stehenden und geeigneten Mitteln die Bestrebungen der Branche der Wirtschaftsprüfung auf den Gebieten der internen Qualitätssicherung (Paper Review) und externen Qualitätssicherung (Peer Review).

Aktionäre: veb.ch 50%, Treuhand | Suisse 50%

Verwaltungsrat: Christian Nussbaumer, Präsident;

Thomas Ernst; Christian Feller; Herbert Mattle

Vizedirektorin: Daniela Salkim

Revisionsstelle: BDO AG, Zürich

Ausgewählte Kennzahlen	2018	2017	2016
	CHF	CHF	CHF
Jahresgewinn/-verlust	98 307	71 844	30 054
Betriebsertrag	442 785	398 763	235 273
Bilanzsumme	425 153	355 458	162 055
Aktienkapital	100 000	100 000	100 000
Eigene Mittel	235 491	177 183	105 339

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) des veb.ch Schweizerischer Verband der dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des eidg. Fachausweises in Finanz- und Rechnungswesen für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene

Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 5. April 2019
BDO AG

Martin Nay

Zugelassener Revisionsexperte

Gilbert Darmstädter

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Ein Leitfaden, damit Kassiere ruhig schlafen können

Ob Verbandsbudget, Klubkasse oder Versicherungsverträge – das liebe Geld ist ein Dauerthema in Vorständen und Versammlungen. Ein neuer Leitfaden von veb.ch für Vereine beantwortet nun Finanzfragen für Laien. Vom Rechnungswesen über Revision oder Rechtsfragen bis zur Risikovermeidung – der praktische Ratgeber hilft weiter.

Bestellen Sie den Leitfaden kostenlos auf www.veb.coach. Auf dieser Website finden Sie weitere nützliche Hilfsmittel wie Mustervorlagen, Checklisten oder Gesetzestexte.



Bilanz per 31.12.2018

Bilanz per 31.12.2018

	Erläuterung	31.12.2018 CHF	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
Flüssige Mittel	1	2 141 870	2 428 816	- 286 946
Kurzfristig gehaltene Wertpapiere zu Marktwerten	2	508 579	643 295	- 134 716
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	303 228	460 636	- 157 408
Übrige kurzfristige Forderungen		210 193	71 785	138 408
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	77 702	98 759	- 21 057
Umlaufvermögen		3 241 572	3 703 291	- 461 719
Mietzinsdepot	5	126 388	126 356	32
Beteiligungen	6	99 001	99 001	0
Mobile Sachanlagen	7	20 683	12 148	8 535
Immobilien Sachanlagen	8	1	46 965	- 46 964
Immaterielle Werte	9	1	1	0
Anlagevermögen		246 074	284 471	- 38 397
Total Aktiven		3 487 646	3 987 762	- 500 116
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	326 016	191 548	134 468
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		30 314	21 888	8 426
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	489 133	629 595	- 140 462
Kurzfristiges Fremdkapital		845 463	843 031	2 432
Verbandsvermögen		3 144 731	3 168 340	- 23 610
Jahresverlust		- 502 548	- 23 609	- 478 939
Eigenkapital	12	2 642 183	3 144 731	- 502 549
Total Passiven		3 487 646	3 987 762	- 500 116

Erfolgsrechnung 2018

	Erläuterung	2018 IST CHF	2018 BUDGET CHF	Vorjahr IST CHF
Mitgliederbeiträge netto		661 050	652 000	648 350
Teilnahmegebühren Veranstaltungen		2 136 659	2 500 000	2 725 430
Übrige betriebliche Erträge		326 585	301 500	356 178
Nettoerlöse		3 124 294	3 453 500	3 729 958
Honorare Veranstaltungen	13	641 085	665 500	998 620
Sozialleistungen Veranstaltungen		39 493	40 000	45 445
Druckaufwand		246 713	350 000	341 793
Raumaufwand/Technik/Verpflegung		345 706	380 000	391 106
Übriger Aufwand Veranstaltungen		129 160	150 000	149 227
Direkter Aufwand Veranstaltungen		1 402 157	1 545 500	1 926 191
Löhne/Gehälter	13	668 713	665 000	554 381
Sozialleistungen		95 162	94 000	98 077
Übriger Personalaufwand		27 513	42 000	36 463
Personalaufwand Verband		791 388	801 000	688 921
Verwaltungsaufwand	13/14	703 138	587 900	560 748
Reisespesen/Verpflegung/Unterkunft		88 153	120 000	169 609
PR/Werbung/Drucksachen		590 519	591 000	439 684
Beiträge an andere Organisationen		10 564	6 600	6 600
Übriger betrieblicher Aufwand		1 392 374	1 305 500	1 176 641
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis, ausserordentlich, Steuern		- 461 625	- 198 500	- 61 795
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	7/8/9	57 074	55 000	54 790
Ergebnis vor Finanzergebnis, ausserordentlich, Steuern		- 518 699	- 253 500	- 116 585
Finanzergebnis	15	298 326	228 000	217 288
Ergebnis vor ausserordentlich, Steuern		- 220 373	- 25 500	100 703
Ausserordentlicher Aufwand	16	- 275 850	- 335 000	- 119 393
Ergebnis vor Steuern		- 496 223	- 360 500	- 18 690
Direkte Steuern	17	6 325	5 000	4 919
Jahresverlust		- 502 548	- 365 500	- 23 609

Geldflussrechnung 2018

	2018	Vorjahr
	CHF	CHF
Jahresverlust	– 502 548	– 23 609
Abschreibungen	57 074	54 790
Veränderung Bewertung Wertschriften	24 716	– 5 073
Veränderung Bewertung Beteiligungen	0	119 393
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	157 408	105 749
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	– 138 408	17 404
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	21 057	98 397
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	134 468	– 15 415
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 426	– 7 112
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	– 140 462	– 130 030
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	– 378 269	214 494
Investition Mietzinsdepot	– 32	– 31
Devestition Mietzinsdepot	0	0
Investition Beteiligungen	0	0
Devestition Beteiligungen	0	0
Investition Mobile Sachanlagen	– 18 645	– 3 750
Devestition Mobile Sachanlagen	0	0
Investition Immobilien	0	0
Devestition Immobilien	0	0
Investition Immaterielle Anlagen	0	0
Devestition Immaterielle Anlagen	0	0
Investition Wertschriften	0	0
Devestition Wertschriften	110 000	313 031
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	91 323	309 250
Veränderung Flüssige Mittel	– 286 946	523 744
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel	01.01.	2 428 816
	31.12.	1 905 072
		2 428 816
Veränderung Flüssige Mittel		– 286 946
		523 744

Anhang 2018

Grundlage der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art 957 bis 962) erstellt. Sie entspricht in Darstellung und Bewertung den gesetzlichen Vorschriften.

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Vereins veb.ch, Zürich erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Die Aktiven werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Wertschriften mit Börsenkurs werden zu aktuellen Werten bilanziert.

Die Passiven werden zum Nominalwert bewertet und enthalten nur betriebsnotwendige Positionen.

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden Rückstellungen gebildet.

Einmalige Umstellung auf den Kontenplan KMU

Infolge der Anpassung an den Kontenplan KMU und einer Modernisierung der Buchungspraxis sind die Vorjahreszahlen nicht in jedem Fall vollumfänglich vergleichbar.

	31.12.2018 CHF	Vorjahr CHF
1 Flüssige Mittel		
Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassa und Bankguthaben; sie sind zum Nominalwert bilanziert.		
2 Kurzfristig gehaltene Wertpapiere zu Marktwerten		
Kurswerte 31.12.		
Aktien	128 870	142 972
Kassenobligationen in CHF	50 067	50 067
Obligationen in CHF	259 027	373 562
Obligationen in anderen Währungen	70 615	76 694
Total kurzfristig gehaltene Wertpapiere zu Marktwerten (Depotauszug Banken)	508 579	643 295
3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen gegenüber Dritten (Nominalwerte)	303 228	460 636
Forderungen gegenüber Nahestehenden (Nominalwerte)	0	0
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	303 228	460 636
4 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Auslagen für Kurse des Folgejahres	41 354	58 921
Vorauszahlungen	36 348	39 838
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	77 702	98 759

		31.12. 2018 CHF	Vorjahr CHF
5 Mietzinsdepot			
Mietzinsdepot KV, Zürich (6 Monatsmieten)			
6 Beteiligungen (siehe auch unter Pos. 16)			
6a Controller Akademie AG			
Ausgewiesene Eigenmittel lt. bereinigter Bilanz 30.9.		397 774	391 522
Kapital- und Stimmenanteil von 49%	=	194 909	191 846
Bilanzwert		49 000	49 000
Die Controller- Akademie AG bezweckt den Betrieb eines Ausbildungs- institutes für Führungskräfte mit Ausrichtung Rechnungswesen, Controlling und Rechnungslegung.			
6b Verein für die höheren Prüfungen in Rechnungswesen und Controlling			
Ausgewiesene Eigenmittel lt. bereinigter Bilanz 31.7.		630 384	887 337
Kapital- und Stimmenanteil von 50%	=	315 192	443 668
Bilanzwert		1	1
Der Verein bezweckt die Durchführung der Fachausweisprüfungen für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen und der Diplomprüfungen für Experten in Rechnungslegung und Controlling.			
Der Bilanzwert des Prüfungsvereins wurde 2015 auf CHF 1 abgewertet.			
6c Swiss Quality & Peer Review AG			
Ausgewiesene Eigenmittel lt. Bilanz 31.12.		235 491	177 183
Kapital- und Stimmenanteil von 50%	=	117 746	88 592
Bilanzwert		50 000	50 000
Der Betrieb eines internen Qualitätssicherungssystems setzt voraus, dass min- destens zwei Fachleute in der Unternehmung über eine Zulassung verfügen. Das Fehlen einer zweiten Person bedeutet, dass kein vollständiges Qualitätssystem (QS) existieren kann. Die Swiss Quality & Peer Review AG hat hierfür eine prakti- sche Umsetzung geschaffen. Kleine und mittlere Unternehmen können als Man- danten der Swiss Quality & Peer Review AG ein funktionierendes Qualitätssystem beziehen, umsetzen und einfach pflegen. Das umfassende Dienstleistungs- angebot umfasst u.a. eine massgeschneiderte Software inkl. jährlichem Update, ein Handbuch und eine jährliche Weiterbildung.			
Zusammenfassung Beteiligungen			
a) Anteil Controller Akademie AG		49 000	49 000
b) Anteil Verein für die höheren Prüfungen		1	1
c) Anteil Swiss Quality & Peer Review AG		50 000	50 000
Total Beteiligungen		99 001	99 001

	Mobiliar und Installationen CHF	EDV CHF	Total CHF
7 Mobile Sachanlagen – Sachlagespiegel			
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.17	155 209	36 166	191 375
Zugänge	–	3 750	3 750
Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.17	155 209	39 916	195 125
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 1.1.17	140 239	36 163	176 402
Abschreibungen	6 341	234	6 575
Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.17	146 580	36 397	182 977
Nettobuchwerte 31.12.17	8 629	3 519	12 148
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.18	155 209	39 916	195 125
Zugänge	2 994	15 651	18 645
Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.18	158 203	55 567	213 770
Kumulierte Abschreibungen			
Stand 1.1.18	146 580	36 397	182 977
Abschreibungen	6 615	3 495	10 110
Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.18	153 195	39 892	193 087
Nettobuchwerte 31.12.18	5 008	15 675	20 683

Abschreibungen Mobiliar + Installationen und EDV über drei Jahre.

	Mieterausbau CHF
8 Immoblie Sachanlagen – Anlagespiegel	
Anschaffungswerte	
Stand 1.1.17	241 070
Zugänge	–
Abgänge	–
Stand 31.12.17	241 070
Kumulierte Abschreibungen	
Stand 1.1.17	145 891
Abschreibungen	48 214
Abgänge	–
Stand 31.12.17	194 105
Nettobuchwerte 31.12.17	46 965

	Mieterausbau CHF
Anschaffungswerte	
Stand 1.1.18	241 070
Zugänge	–
Abgänge	–
Stand 31.12.18	241 070
Kumulierte Abschreibungen	
Stand 1.1.18	194 105
Abschreibungen	46 964
Abgänge	–
Stand 31.12.18	241 069
Nettobuchwerte 31.12.18	1

Abschreibungen Mieterausbau über Dauer Mietvertrag, aktuell fünf Jahre.

	Immaterielle Anlagen CHF
9 Immaterielle Werte – Anlagespiegel	
Anschaffungswerte	
Stand 1.1.17	30 000
Zugänge	–
Abgänge	–
Stand 31.12.17	30 000
Kumulierte Abschreibungen	
Stand 1.1.17	29 999
Abschreibungen	–
Abgänge	–
Stand 31.12.17	29 999
Nettobuchwerte 31.12.17	1
Anschaffungswerte	
Stand 1.1.18	30 000
Zugänge	–
Abgänge	–
Stand 31.12.18	30 000
Kumulierte Abschreibungen	
Stand 1.1.18	29 999
Abschreibungen	–
Abgänge	–
Stand 31.12.18	29 999
Nettobuchwerte 31.12.18	1

Bilanziert wurden die dem Gewerbeverband bezahlten Urheberrechte für den Kontenrahmen

	31.12.18 CHF	Vorjahr CHF
10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Es handelt sich um die ordentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, bilanziert zum Nominalwert.		
11 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Noch nicht bezahlter Aufwand	86 833	244 228
Einnahmen Veranstaltungen Folgejahr	402 300	385 367
Total passive Rechnungsabgrenzungen	489 133	629 595
12 Eigenkapital		
veb.ch verfügt über kein nominelles Eigenkapital. Das ausgewiesene Eigenkapital wurde aus erwirtschafteten Jahresgewinnen geäuft. Für Schulden des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.		
13 Personalaufwand		
Löhne Geschäftsstelle, Vorstand, Referenten, Projekte	1 106 069	1 084 376
14 Verwaltungsaufwand		
Honorare und Sozialleistungen Projekte	149 847	0
Miete inkl. Nebenkosten	283 734	286 580
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	42 626	44 626
Porti	23 670	27 298
Büromaterial	7 100	15 057
Diverses	196 161	187 187
Total Verwaltungsaufwand	703 138	560 748
15 Finanzergebnis		
Zins-/Dividendenerträge/ Kursgewinne	25 703	18 081
Erträge aus Beteiligungen	314 000	196 000
Zinsaufwand, Bankspesen	- 4 377	- 1 866
Realisiertes Finanzergebnis	335 326	212 215
Veränderung Bewertungsabweichungen Wertschriften	- 37 000	5 073
Veränderung Bewertungsabweichungen Beteiligungen	0	0
Total Finanzergebnis	298 326	217 288
16 Ausserordentlicher Aufwand (siehe auch unter Pos. 6)		
Der ausserordentliche Aufwand besteht in diesem Jahr in der von der GV bewilligten Abgabe des neu erschienenen MWST- Buches an die Mitglieder des veb.ch		
Vorjahr		
Abschreibung aufgrund der Bewertung der Beteiligungen Controller Akademie AG und Swiss Quality & Peer Review AG zu Anschaffungswerten infolge der Umstellung von Swiss GAAP FER zu OR.		
Bewertungsdifferenz Controller Akademie AG	0	116 723
Bewertungsdifferenz Swiss Quality & Peer Review AG	0	2 670
Abgabe MWST-Buch an veb.ch Mitglieder	275 850	0
Total Ausserordentliches Ergebnis	275 850	119 393

	31.12.18 CHF	Vorjahr CHF
17 Direkte Steuern		
Als Folge der Steuerbefreiung der Mitgliederbeiträge bezahlt veb.ch nur Kapitalsteuern.		
Übrige Angaben		
Erklärung über Anzahl Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	Zutreffend	Zutreffend
Langfristige Verträge		
getAbstract		
5-Jahresvertrag, 30.09.18 bis 29.09.23		
Restverpflichtung bis 29.09.23	EUR 95 000	–
Kaufmännischer Verband Zürich		
5-Jahresvertrag, 01.09.13 bis 31.08.18, Option ausgeübt bis 31.08.23, Miete		
Restverpflichtung bis 29.09.23	1 276 000	1 623 000
Regionalgruppen		
Vereinbarungen mit allen 5 Regionalgruppen, unbefristet.		
Transaktionen mit nahestehenden Personen		
Für die Controller Akademie AG werden Werbung und PR und für den Verein für höhere Fachprüfungen in Rechnungswesen und Controlling diverse Dienstleistungen zu marktüblichen Konditionen erbracht.		
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Keine		
Revisionsstelle		
An der Generalversammlung 2017 wurde die BDO AG für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 als Revisionsstelle gewählt.		

Pro Natura – für mehr Natur, überall!

Pro Natura wurde 1909 als «Fränkliverein» gegründet, um den Schweizerischen Nationalpark im Engadin zu verwirklichen. Heute sichert sie rund 700 Naturschutzgebiete im ganzen Land. In Öffentlichkeit und Politik verleiht sie der Natur eine starke Stimme. Und in den Herzen der Menschen will Pro Natura die Liebe zur Natur wecken.

Pro Natura hilft Laubfröschen und Heuschrecken auf die Sprünge, macht den Weg frei für Luchs oder Biber und lässt seltene Pflanzen blühen. Was 1909 mit dem Schweizerischen Nationalpark begann, führt der Verein seither tatkräftig weiter: die Sicherung von kleinen und grossen Naturparadiesen im ganzen Land durch Kauf, Pacht oder Verträge. Pro Natura sichert Lebensräume, sorgt für eine optimale Pflege und schafft neue Refugien für bedrohte Tiere und Pflanzen.

Moderner Naturschutz beschränkt sich längst nicht mehr nur auf Naturschutzgebiete. Pro Natura fördert die Biodiversität flächendeckend, getreu ihrem Motto «Für mehr Natur, überall!». Landauf, landab setzen Ehrenamtliche und Angestellte von Pro Natura Hand in Hand Artenschutzprojekte um. Wer möchte, kann der Natur mit Pro Natura selber tatkräftig unter die Arme greifen. Freiwillige Pflegeeinsätze tun gut – den Teilnehmenden und der Natur.

Natur hautnah kennenlernen

Die beiden Pro Natura Zentren Aletsch VS und Champ-Pittet VD laden in atemberaubende Landschaften ein. Tausende von Menschen nutzen jährlich die Gelegenheit, mit Pro Natura die Geheimnisse und Schönheiten der Natur in der Schweiz besser kennenzulernen. Wildtiere auf einer Exkursion beobachten, den wilden Aletschwald erkunden oder den Blick vom neuen Beobachtungsturm über den Neuenburgersee geniessen: Die Pro Natura Zentren bieten für jeden Geschmack etwas.

In rund 30 Jugendnaturschutzgruppen können Kinder und Jugendliche unvergessliche Begegnungen mit der Natur erleben. Anlässe und Lager stehen allen jungen Naturbegeisterten offen. Für Lehrpersonen und Schulklassen stellt Pro Natura Ideen und Angebote bereit, damit die Natur auch im Schulalltag blüht.

Für mehr Natur im Bundeshaus

In der Arena politischer Interessen gerät die Natur allzu oft unter die Räder. Als ihr Sprachrohr gibt Pro Natura Gegensteuer, wo es nötig ist: in der Landwirtschaftspolitik, in der Raumplanung, bei der Jagdgesetzgebung oder in Energie- und Klimafragen.

Das ist dringend nötig, denn die Biodiversität in der Schweiz bröckelt bedrohlich. Als gemeinnützige Organisation ist Pro Natura konfessionell und parteipolitisch neutral. Sie ergreift aber konsequent Partei: für Natur, Landschaft und Umwelt!

Pro Natura in Zahlen und Fakten

Form

Pro Natura ist ein Verein und wurde 1909 als Schweizerischer Bund für Naturschutz gegründet.

Basis

über 140 000 Mitglieder
rund 25 000 Gönnerinnen und Gönner

Personal

rund 3000 Freiwillige und Ehrenamtliche
rund 150 Angestellte
(120 Vollzeitstellen in Zentralverband und Sektionen)

Finanzierung

Pro Natura finanziert sich fast ausschliesslich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Legaten. Der Umsatz beträgt rund CHF 25 Millionen/Jahr.

Pro Natura Schutzgebiete

Pro Natura ist an Schutzgebieten mit einer Gesamtfläche von über 900 km² beteiligt. Davon stehen 67 km² in Pro Natura Eigentum.

(Zahlen 2017)



Bild: © Bertrand Sansonnens



Bild: © Pro Natura

Gemeinsam stark

Pro Natura pflegt die Partnerschaft mit Organisationen, die gleiche Ziele verfolgen. Für praktische Projekte in der Natur arbeiten zum Beispiel viele Pro Natura Kantonalsektionen mit örtlichen Vogelschutzvereinen (BirdLife) zusammen. Auf Bundesebene koordiniert die Umweltallianz aus Pro Natura, Greenpeace, VCS und WWF die politische Arbeit.

Umweltprobleme machen nicht vor Landesgrenzen Halt. Deshalb engagiert sich Pro Natura seit 1995 in der föderalistischen, weltweiten Bewegung Friends of the Earth International (FoEI). Pro Natura ist zudem Gründungsmitglied der Internationalen Naturschutzunion IUCN und der Alpenschutzkommission CIPRA.

Pro Natura Mitglieder sind das Fundament

Pro Natura als Verein besteht dank und aus ihren Mitgliedern. Diese tun nicht nur Gutes für die Natur, sondern profitieren auch von handfesten Leistungen und Vergünstigungen.

Pro Natura Mitglieder geniessen freien Eintritt in die Pro Natura Zentren Aletsch VS und Champ-Pittet VD sowie in das Besucherzentrum des Wildnisparks Zürich.

Sie erhalten jährlich sechs Mal exklusiv das «Pro Natura Magazin», Familien und Jugendliche zusätzlich die Kinderzeitschrift «Steini».

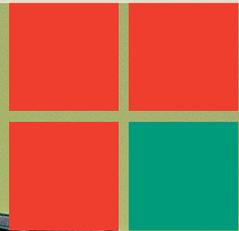
Jedes Pro Natura Mitglied ist automatisch auch Mitglied der Kantonalsektion seines Wohnortes. Dort können sich Interessierte aktiv einbringen, Gleichgesinnte kennenlernen und «ihre» Naturschutzgebiete erkunden.

Lust auf Naturschutz? – Werden Sie Mitglied oder unterstützen Sie die Arbeit von Pro Natura!

Pro Natura

Postfach, 4018 Basel
061 317 91 91
mailbox@pronatura.ch
www.pronatura.ch

Spendenkonto CH11 0900 0000 4000 0331 0



veb.ch